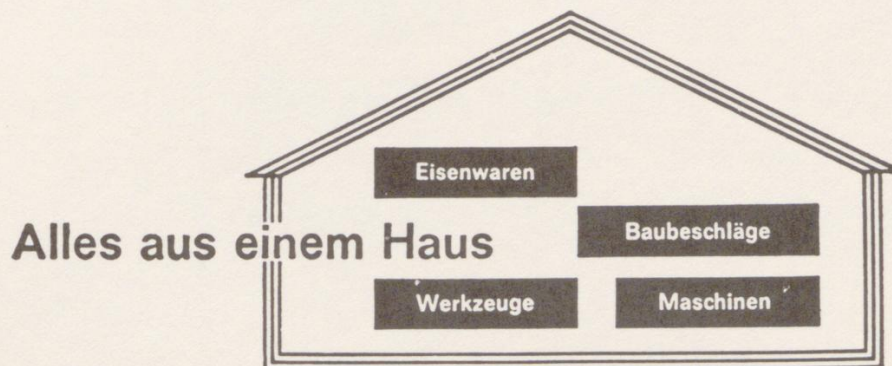


Wirtschaft + Leben

TEIL
II

mit Ehren- und Jubiläumstafel „Alte Remscheider Firmen“



Tillmanns

Ihr Fachhändler für:
Eisenwaren u. Baubeschläge

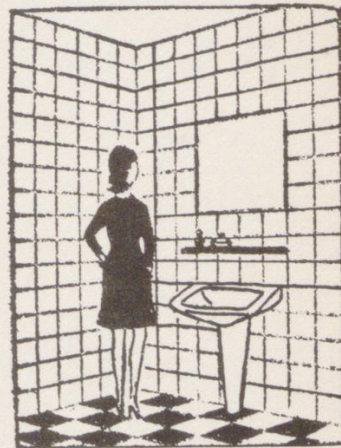
563 Remscheid-Lüttringhausen · Remscheider Str. 162 · Ruf 5701

Wir bieten stets eine Großauswahl preisgünstiger
Fliesen in vielen Mustern von ersten Herstellerfirmen.

Wand- und Bodenfliesen Japan-Mosaik

Spaltplatten - Kunststeinplatten und -treppen
Marmorplatten und -treppen
Marmorfensterbänke - Außenschieferbänke

Ihre Wahl
wird durch
unseren
großzügig
eingerichteten
Musterraum
wesentlich
erleichtert



Fliesen-Center

Remscheid - Weststraße 15 - Telefon 2 33 16



Elektrozüge · Laufkrane
Portalkrane · Hängekrane
Krannormteile
Hydraulische Arbeitsbühnen
u. fahrbare Flutlichtanlagen

Bismarckstr. 59 - Ruf 2 40 51
Postfach 100 540



REMSCHIED

Wirtschaft + Leben





REMSCHIED

Wirtschaft + Leben

Remscheid und seine Wirtschaft

Ass. Norbert Krienen

Geht es der Wirtschaft einer Region oder einer Stadt gut, dann geht es auch dem einzelnen gut, denn von den Erträgen der Wirtschaft leben nicht nur diejenigen, die direkt in ihr tätig sind, sondern auch alle anderen, die ihre Dienste für die Allgemeinheit anbieten. Nur wenn die Wirtschaft in der Lage ist, genügend Gewinne zu erwirtschaften und genügend Arbeitsplätze mit adäquater Bezahlung anzubieten, ist die Gewähr dafür gegeben, daß auch für Bereiche außerhalb der Wirtschaft genügend Mittel vorhanden sind.

Dieser Grundsatz gilt insbesondere auch für die Städte und Gemeinden. Die Finanzsituation einer Stadt hängt nämlich über die Gewerbesteuer, über die Lohnsummensteuer und über die Anteile an der Einkommen- und Lohnsteuer weitgehend von den Gewinnen der ortsansässigen Unternehmen sowie der Lohn- und Gehaltssumme ab. Die Städte und damit ihre Bürger müssen deshalb aus zweierlei Gründen ein existenzielles Interesse daran haben, daß es der Wirtschaft gutgeht: Einmal, damit alle ihre Bürger genug Geldmittel erhalten, um ihre eigenen Bedürfnisse gut befriedigen zu können, und zweitens, damit ihnen selbst über die Steuern ausreichend Mittel zufließen, um dem Bürger ein Gemeinwesen bieten zu können, in dem er sich wohlfühlt und in dem er möglichst alle Einrichtungen vorfindet, die er benötigt. Bei dieser Sachlage ist es notwendig, daß alle möglichen und nötigen Maßnahmen getroffen werden, die Wirtschaft zu fördern und zu stärken, um sie wettbewerbsfähig zu halten. Es ist deshalb ebenfalls notwendig, vertretbare negative Auswirkungen, die zwangsläufig mit gewerblicher, vor allem industrieller Tätigkeit verbunden sind, zu dulden.

Unter diesen Gesichtspunkten lebten am 1. Januar 1976 in Remscheid 136.000 Einwohner von der hiesigen Wirtschaft.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt in Remscheid bei der Eisen und Metall verarbeitenden Industrie. Remscheid ist die Stadt der Werkzeuge. Sie ist das Zentrum der deutschen Werkzeugindustrie. Hier ist auch das Forschungsinstitut der deutschen Werkzeugindustrie zu Hause, das den meist mittelständisch organisierten Firmen dieser Branche die Grundlagenforschung für die Weiterentwicklung ihrer Produkte erleichtert.

Die Werkzeugindustrie kann in Remscheid auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken. Da sich der karge bergische Boden nämlich nicht gut zum Ackerbau eignete,

war das nicht tief unter der Erde vorkommende Eisenerz Grundlage der ersten feststellbaren gewerblichen Tätigkeit. Zusammen mit der vielfältig vorkommenden Wasserkraft und dem Wald, der den Rohstoff für die notwendige Holzkohle lieferte, entstand hier ein Zentrum der Eisenerzeugung und -verarbeitung. Es ist erwiesen, daß bereits um 1100 in der Gegend um Remscheid zu Kriegszeiten Waffen aller Art, in Friedenszeiten neben Äxten, Beilen und Hacken vor allem Sichel und Sensen hergestellt wurden. Später kam vor allem noch die Herstellung von Feilen, Sägen und anderen Handwerkszeugen hinzu.

Wie intensiv die Herstellung dieser Geräte die Nutzung der Rohstoffe erforderte, zeigen die im 18. Jahrhundert durch Raubbau entstandenen großen Waldverwüstungen und die dadurch bedingte Wasserverknappung. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurden durch gezielte Aufforstungen die Grundlagen für den heute überall feststellbaren Waldbestand gelegt. Auch heute noch stellt die Hälfte der Industriebetriebe des Remscheider Wirtschaftsraums Werkzeuge her. Vielfach sind es kleine Familienbetriebe, die - seit Generationen vom Vater auf den Sohn vererbt - spezielle Arten und Sorten von Werkzeugen fertigen.

Dabei ist es wegen des harten Wettbewerbs unbedingte Notwendigkeit, daß diese Werkzeugspezialisten mit dem technischen Fortschritt ihrer Abnehmer Schritt halten bzw. ihn zu fördern in der Lage sind. Neben der stetig verbesserten Qualität spielen dabei neue Werkstoffe und handliche, auf die speziellen Bedürfnisse des Kunden abgestellte Formen eine immer größere Rolle. Während es z.B. früher ausreichte, Sägen nur für die Bearbeitung des einfachen Holzes auszurichten, werden heute in der Holzindustrie chemische Zusätze verwendet, die härter als Holz sind und es deshalb notwendig machen, die Sägen durch besondere Bearbeitungsverfahren und spezielle Metallzusammensetzungen mit derselben Haltbarkeit einzusetzen wie beim einfachen Holz.

Für die Änderung der Form eines Werkzeugs kann schon eine kleine technische Änderung im Produkt des Kunden ursächlich sein. Ändert ein Automobilhersteller z.B. die Konstruktion des Motors, so wird damit gleichzeitig die Lage und Erreichbarkeit der benötigten Schrauben und Muttern betroffen. Aufgabe des Werkzeugherstellers ist es dann, das entsprechende handliche und gut funktionierende Werkzeug zu entwickeln, um die Montage des Motors sowohl beim Hersteller als auch bei späteren Reparaturen ohne besondere Schwierigkeiten durchführen zu können.

Neue Absatzquellen für die Werkzeugindustrie hat in den letzten Jahren die Do it yourself-Welle mit sich gebracht. In vielen Kellern und Garagen finden sich heute ausgezeichnete mit Remscheider Werkzeugen eingerichteten Heimwerkstätten, die etwa über Hämmern, Zangen, Schraubendreher und Schraubenschlüssel in allen Größen bis hin zu kompletten Holzbearbeitungsmaschinen verfügen und der Stolz des Haus- und Autobesitzers sind.

In den letzten Generationen sind aber neben die Werkzeugherstellung noch weitere Zweige der Eisen- und Metallverarbeitung hinzugekommen. Dazu gehört vor allem der Maschinenbau, in dem z.Zt. rd. 11.000 Arbeitskräfte beschäftigt sind. Zur Angebotspalette der hier gefertigten Maschinen gehören neben serienmäßig hergestellten Bohr- und Textilmaschinen auch Maschinen für die Oberflächenfeinstbearbeitung, Zahnradmaschinen und Transferstraßen für die Automobilindustrie. Weiter prägen Betriebe der Stahlverformung, Eisen- und Stahl- sowie Tempergießereien sowie eine Reihe Schmiede-, Preß- und Walzwerke das wirtschaftliche Bild der Region Remscheids. Aber auch die Elektroindustrie hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Hier sind vor allem der Bau von Anlagen zur Schaffung industrieller Elektrowärme sowie die Herstellung von elektrotechnischem Material für den Reaktorbau zu nennen.

Alle die bisher genannten Industriezweige sind stark von der Automobilindustrie abhängig. Es wird wohl kaum ein in Deutschland produziertes Auto geben, in dem nicht vorgefertigte Teile aus der Remscheider Region zu finden sind, sei es, daß es sich um das Bordwerkzeug handelt, um Scharniere, um Gußteile bzw. Gesenkschmiedeteile am Motor oder Abdeckplatten für Lastkraftwagen.

Wie eng diese Verbindung zur Automobilindustrie ist, hat eine Feststellung aus dem Jahre 1972 ergeben, nach der von 450 Industriebetrieben mit mehr als 10 Beschäftigten, die zur Industrieberichterstattung verpflichtet sind, rd. 15% mehr oder weniger als Zulieferer der Automobilindustrie (Spezialwerkzeugmaschinen, Kurbelwellen, Schlösser, Beschläge, Dreh- und Spezialteile) anzusehen sind. Vom damaligen Gesamtumsatz der Industrie im Gebiet der Bergischen Industrie- und Handelskammer zu Remscheid in Höhe von 2,8 Milliarden DM entfielen etwa 450 bis 500 Millionen DM auf Zulieferungen an die Automobilindustrie. Der Anteil des im Jahre 1975 auf über 3,4 Milliarden DM gestiegenen Industrieumsatzes dürfte nicht geringer sein.

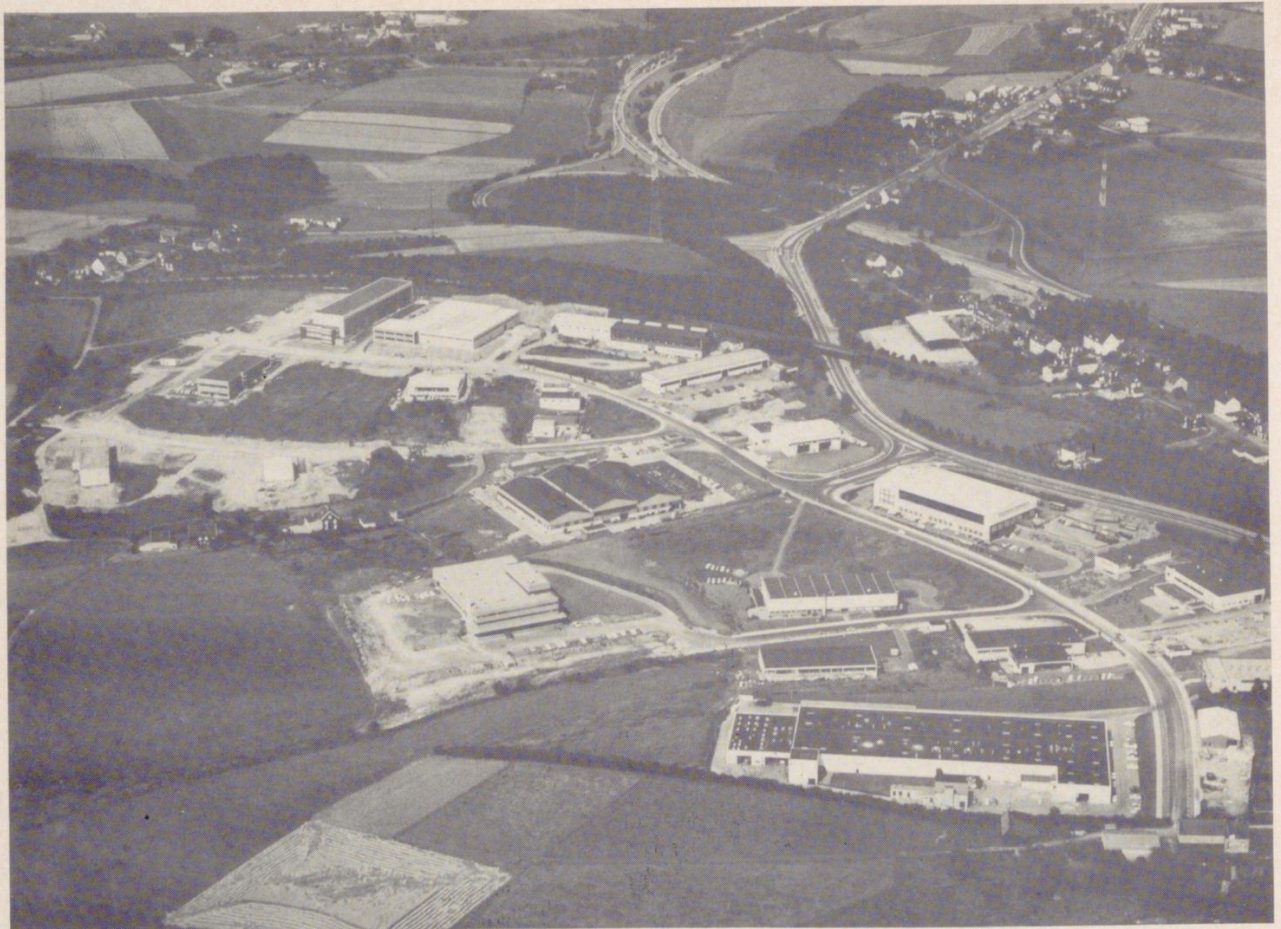
Für den hiesigen Raum ist insgesamt charakteristisch, daß die Halbzeug- und Zulieferindustrien besonders stark vertreten sind, wobei die Zulieferer des Reaktorbaus mehr und mehr an Boden gewinnen.

Eine sehr starke Position hat auch die Produktion von Warmwasser- und Zentralheizungsgeräten aller Art erreicht. Mit rd. 700.000 im Jahre 1974 hergestellten Geräten, von denen etwa 60% exportiert wurden, kam der überwiegende Anteil der in der Bundesrepublik Deutschland hergestellten Geräte aus dem Remscheider Stadtgebiet; und gerade auf diesem hochtechnisierten Gebiet hat der Ölschock des Jahres 1973 die Entwicklung erheblich weitergetrieben. Der Zwang, weniger Gas und Öl zu verbrauchen, hat dazu geführt, daß die entsprechende Produktionspalette um energiesparende Regelungstechniken aller Art erweitert wurde.

Eine gewisse Bedeutung für die Wirtschaft des Raumes hat auch die Textilindustrie, die ebenso wie die Eisen- und Metallindustrie schon seit Jahrhunderten hier ansässig ist. Hergestellt werden neben Breitgeweben vor allem auch Bänder, so z.B. für Reißverschlüsse und zum Verpacken von Geschenken, aber auch Mullbinden und Verbandstoffe. Wenn man von der Wirtschaft spricht, darf man nicht nur an das produzierende Gewerbe der Industrie und des Handwerks denken. Auch das Verkehrsgewerbe, die Banken, Versicherungen und auch die Presse gehören dazu. Alle diese Wirtschaftszweige sind in Remscheid ansässig und versorgen von hier aus das südlich und östlich gelegene Umland.

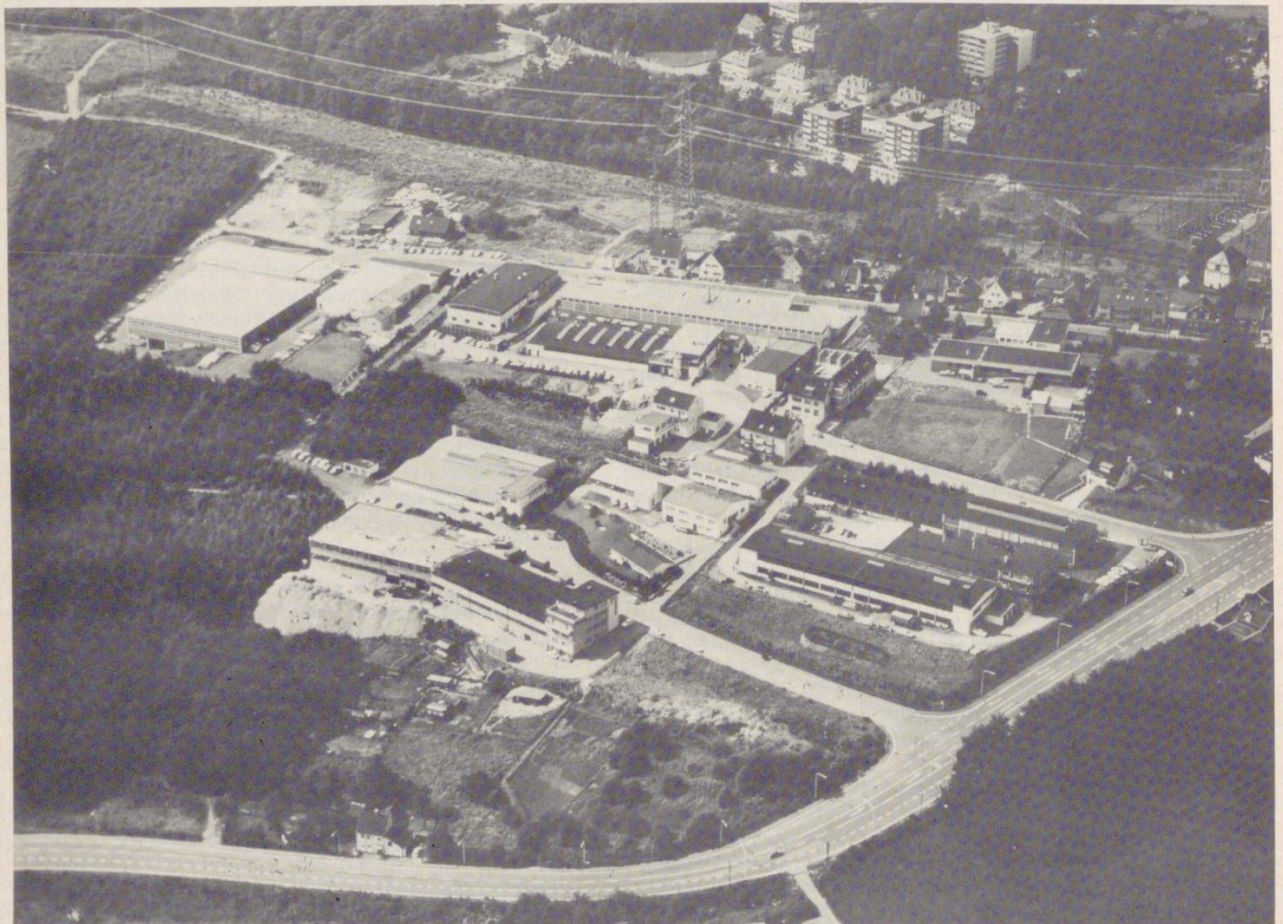
Aber auch der Handel darf in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden. In der im Jahre 1971 als Fußgängerbereich ausgebauten Alleestraße in der Remscheider City und im historischen Stadtkern des Stadtteils Lennep bietet ein leistungsfähiger Einzelhandel seine Waren an. Die Ausbaupläne für die Remscheider Innenstadt versprechen, dieses Angebot der Quantität und der Qualität nach noch zu verbessern.

Typisch für die Remscheider Wirtschaft ist weiterhin die außergewöhnlich große Zahl an Groß- und Außenhandelsbetrieben. Es sind fast 200. Sie alle sorgen mit dafür, daß die in Remscheid produzierten Waren ihre Abnehmer in aller Welt pünktlich erreichen und der Slogan: „Remscheid, Germany, Quality“ mit Leben ausgefüllt wird.



Industriergelände Großhülsberg

Industriergelände Blaffertsberg





Blick von der Wallburgstraße auf Remscheid

Straßencafe im Fußgängerbereich Alleestraße





REMSCHIED – die typisch bergische Bauweise vermittelt Fachwerk- und Schieferhäuser



Remscheid-Lüttringhausen: In der Altstadt

Remscheids Weg zur Industriestadt

Dr. Walter Lorenz

Remscheid wird heute gerne als die Stadt der Werkzeuge apostrophiert, obwohl hier nicht nur diese, sondern eine Vielzahl von Erzeugnissen der metallverarbeitenden, insbesondere der Kleineisenindustrie hergestellt wird; doch ist die Konzentration der Werkzeugproduktionsstätten hier so groß, daß man Remscheid getrost als das Zentrum der deutschen Werkzeugindustrie ansprechen kann.

Es war eine lange Entwicklung bis zur heutigen Industriestadt, von verschiedenen Wandlungen geprägt und wohl auch von der Natur vorbestimmt. Das eigentliche Remscheid (ohne die 1929 eingemeindeten Städte Lennep und Lüttringhausen), zwischen Eschbach, Morsbach und Wupper gelegen, war mit zahlreichen Einzelgehöften auf dem Holscheidsberg bzw. dessen Hängen und Mulden angesiedelt. Der mächtige Bergrücken ist stark zertalt; überaus steile Hänge führen aus den Tälern (96 m über NN an der Wupper) bis hinauf zu den Gipfeln des Hohenhagens (379 m) und des Stadtkegels (366 m). Dies, der kalkarme Verwitterungsboden der Tonschiefer- und Grauwackeschichten und die hohen Niederschlagsmengen (1200 mm pro Jahr gegenüber 600 mm in der Kölner Bucht) ergeben eine für Ackerbau wenig günstige Landschaftsstruktur. Viehzucht und Waldwirtschaft dürften daher in der Frühzeit überwogen haben.

Wann das Gebiet um den Holscheidsberg besiedelt wurde, ist ungewiß. Sicher war bereits im Hochmittelalter, etwa um das Jahr 1100, in der Nähe der heutigen Stadtpfarrkirche ein landesherrlicher Fronhof, zu dem eine ganze Reihe abhängiger Höfe und Bauerngüter gehörte. Im Jahre 1369 werden bereits 40 Güter an 34 Wohnplätzen namentlich benannt und dabei Abgaben in Form von Hafer, Vieh, Eiern, Öl, Geld und Salz sowie der Wald „dat Reymscheit“ erwähnt. Die Abgaben weisen auf eine vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichtete Produktion hin, lediglich die Abgabe von Salz läßt schon auf eine gewisse gewerbliche Tätigkeit schließen, denn Salz konnte nicht von den Untertanen selbst gewonnen, sondern mußte gekauft werden, was einen zumindest geringen Handel zur Voraussetzung hatte. Vermutlich bestand neben der Landwirtschaft schon eine Art handwerklicher Nebenerwerb. Sicherlich wird es - wie an der Mul bei Hückeswagen - auch auf Remscheider Gebiet schon früh eine primitive Verhüttung der geringen Mengen Remscheider Brauneisenerze in sogenannten Rennöfen gegeben haben.

Mit zunehmender Bevölkerungsdichte kam natürlich die Ungunst der Lage Remscheids mit ihren steilen Hängen, den schlechten Böden, dem vielen Regen, den rauen Winden usw. immer stärker zur Auswirkung. Eine Ausweitung oder Intensivierung der Landwirtschaft war schwer möglich. Da der bergische Mensch jedoch einerseits sehr an seiner Heimat hängt, andererseits immer wieder Wege zur Lösung vorhandener Schwierigkeiten sucht und findet, ist der weitere Weg eigentlich schon vorgezeichnet. Mit den wenn auch geringen Erzvorkommen, dem Holzreichtum und den vielen Wasserläufen, bot die Natur selbst einen Ersatz für den Mangel an landwirtschaftlicher Nutzung. Der Mensch brauchte dies nur zu erkennen und auszuwerten.

Hütten, Wasserhämmer und Schleifkotten werden schon im 15. Jahrhundert erwähnt. Eine Remscheider „Isern Hutte“ (Eisenhütte) lieferte 1497 eine „Hauw“ (Haue) für Mühlsteine nach Ratingen. Damit haben wir einen ersten sichern Beweis für eine in Remscheid bestehende Werkzeugfabrikation. Diese hat sich bis heute forterhalten und nimmt jetzt eine führende Stellung ein. Die Zahl der Hämmer, Kotten und Werkstätten wuchs ständig, dagegen verlor die Landwirtschaft mehr und mehr an Bedeutung. Die wenigen Erzfundstellen auf Remscheider Boden waren bald erschöpft oder nicht zu gebrauchen, also werden Erze



Handfeilenhauer

oder Roheisen aus benachbarten Gebieten eingeführt. Später schwindet auch als Folge übermäßigen Einschlags der Holzreichtum, Holzkohle zum Aufkohlen des Eisens wird Mangelware, doch vermag die im Ruhrgebiet geschürfte Steinkohle den Schmieden dies auszugleichen. Zudem erlangte die Eisenverhüttung in Remscheid nie eine große Bedeutung, wenn auch immer wieder (erfolglose) Versuche unternommen wurden, die anstehenden Eisensteinlager wirtschaftlich zu nutzen. Das starke Gefälle der Bäche am und um den Holscheidsberg erlaubte ein immer dichteres Netz von Hammerwerken und Schleifkotten in den Tälern, so daß die eisenverarbeitende Industrie sich vorzüglich entwickeln konnte.

In der gleichen Zeit wurde auch die Produktion der Remscheider Schmiede immer differenzierter: Stabeisen zur Herstellung von Hufeisen, Rad- und anderen Beschlägen, Band- und Baueisen. Bleche und natürlich Werkzeuge. Im Laufe des 16. Jahrhunderts lernten die bergischen Schmiede auch den Wasserhammer zur Erzeugung von Reck- oder Raffinierstahl, der bis dahin in mühseliger Handarbeit gewonnen werden mußte, einzusetzen. Dadurch gewann der bergische Stahl beträchtlich an Bedeutung, auch als Exportartikel. Zumindes seit dieser Zeit erlangte die Fabrikation von Sensen, Sichel und sogenannten Sichten, eine Vorrangstellung in der heimischen Eisenindustrie. Die Remscheider, Cronenberger und Lüttringhauser Sensenschmiede, Sensen- und Stabschleifer schlossen sich im Jahre 1600 zu einer Zunft mit strenger Ordnung zusammen, die bis zum 19. Jahrhundert Bestand hatte, wengleich die Sensenherstellung seit dem 18. Jahrhundert mehr und mehr zurückging bzw. sich ins Märkische verlagerte. Die Solinger Schwert- und Messerschmiede bezogen vielfach ihren Raffinierstahl aus dem Remscheider Raum.



Altes Hammerwerk

Bergische Arbeiter

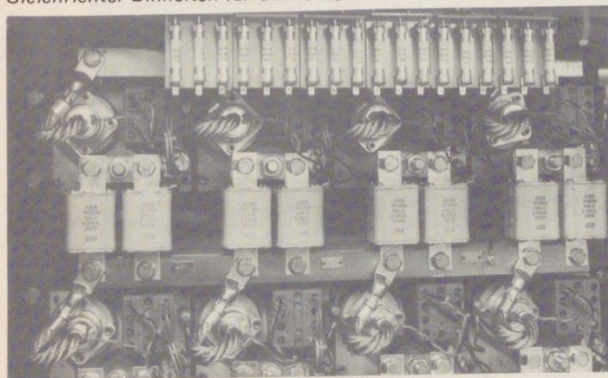


Über die Herstellung von Holz- und Metallbearbeitungswerkzeugen, Feilen, Hämmern, Ambossen usw. schweigen die Quellen bis ins 18. Jahrhundert hinein fast völlig und wir sind darüber nicht informiert. Trotzdem dürfen wir annehmen, daß auch dieser Fabrikationszweig seit dem Mittelalter fortbestanden hat und daß durch den Rückgang der Sensenproduktion sich die heimischen Schmiede zunehmend auf die lohnendere Werkzeugherstellung umstellte. Das Arbeiterbuch des Engelbert Luckhaus von 1745 läßt erstmals die Vielfalt der Werkzeugfabrikation in Remscheid erkennen. Darüberhinaus geben dieses Arbeiterbuch, das 1601 begonnene Ambachtsbuch des Sensenhandwerks und die 1789 beginnende Geschäftskorrespondenz des Exporthauses Hasenclever Aufschluß darüber, daß Remscheider Werkzeuge schon früh zu den großen Messen, an Handelsplätze und Hafencities, ins Ausland und nach Übersee geschickt wurden.

Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung erbrachte das 19. Jahrhundert der Remscheider Industrie weitere Entwicklung und Wandlung zugleich. Waren bereits vorher durch den Abzug und Rückgang der Sensenindustrie neue Fertigungszweige wie Schlittschuh-, Kaffeemühlen- und Bügeleisenfabrikation zugewachsen, so kamen jetzt vor allem neue Techniken hinzu, die das Wirtschaftsleben veränderten. Schon um 1800 sollen die Gebrüder Busch neue Stahlsorten erfunden haben, als durch die Kontinentalperre die Einfuhr englischen Stahls unterbunden wurde. Um die Jahrhundertmitte kamen die Puddelöfen auf, später die Stahlerzeugung nach dem Bessemer-, Thomas-, Siemens-Martin- und anderen Verfahren. Gleichzeitig fanden Dampfmaschinen und Dampfhammer Eingang in die Eisenverarbeitung, die Werke wurden von den oft versiegenden Bächen unabhängig. Schließlich brachte der Anschluß Remscheids ans Eisenbahnnetz 1868 bessere Verkehrsverbindungen für den An- und Abtransport der Waren.

Dies alles schuf die Voraussetzungen für die Entstehung von Großunternehmen im Remscheider Raum. Schon 1769 hatten die Hasenclevers im Eschbachtal und 1772 die Halbachs in Müngster Sensenfabriken eingerichtet, die aber im wesentlichen vergrößerte Handwerksbetriebe darstellten. Die eigentliche Gründung der großen Stahl- und Eisenwerke wie Böker (heute BSI und DEW), Mannesmann, Lindenberg, von der Nahmer, Hessenbruch, Arns, Becker u.a., erfolgte erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Einige Erfindungen, die hier in Remscheid gemacht oder erstmals angewandt wurden, wie die nahtlosen Rohre oder erstmals angewandt wurden, wie die nahtlosen Rohre der Gebr. Mannesmann, der Heroultische Elektroöfen durch Richard Lindenberg, trugen den Namen Remscheids in alle Welt. Weniger bekannt ist, daß der eingangs erwähnte Geist, Wege zur Lösung vorhandener Schwierigkeiten zu suchen, auch eine Vielzahl von kleineren Erfindungen und Patente gerade im 19. Jahrhundert zur Folge hatte, durch die die Industrialisierung Remscheids kräftig gefördert wurde.

Gleichrichter-Einheiten für Umrichter

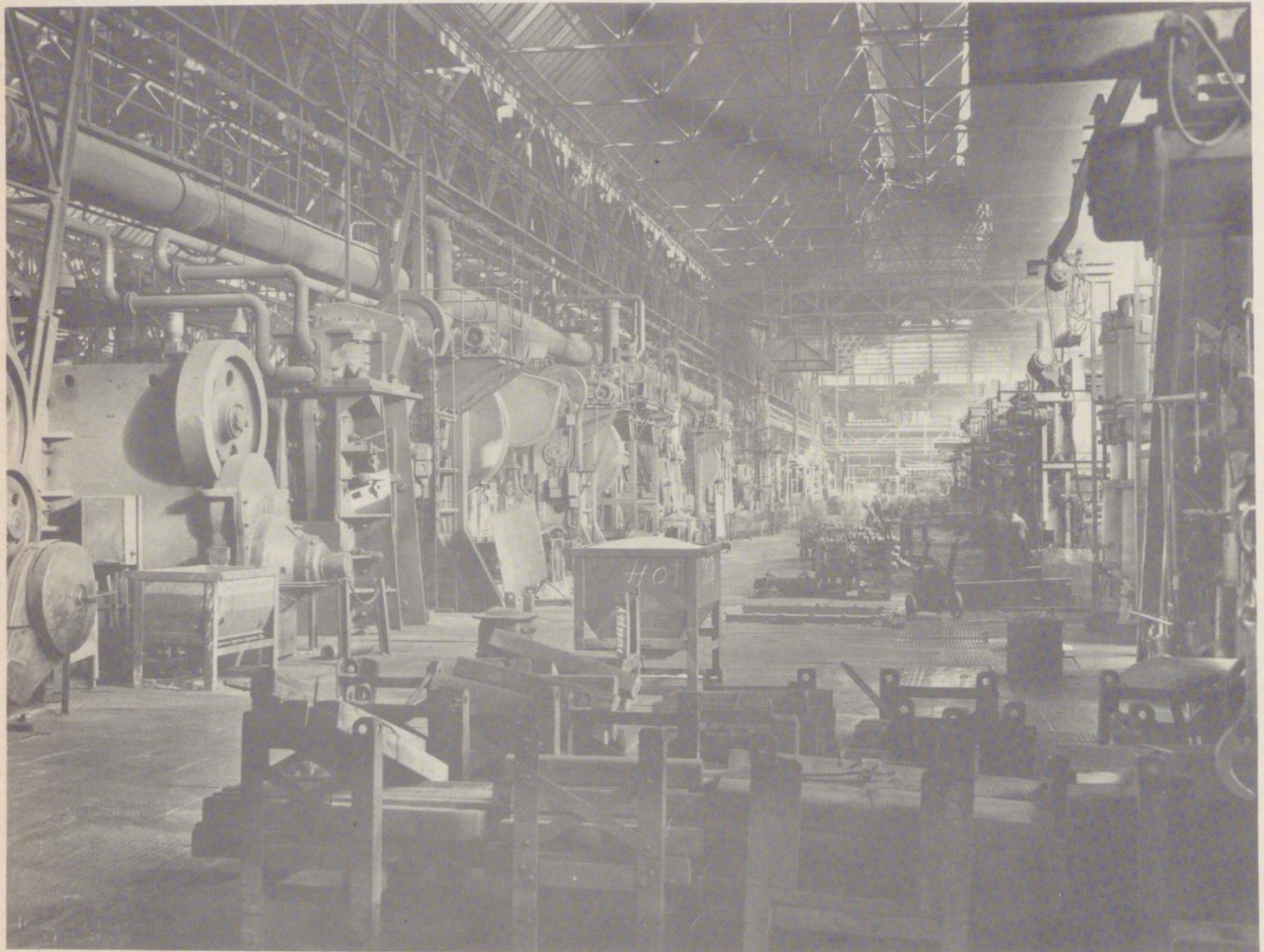
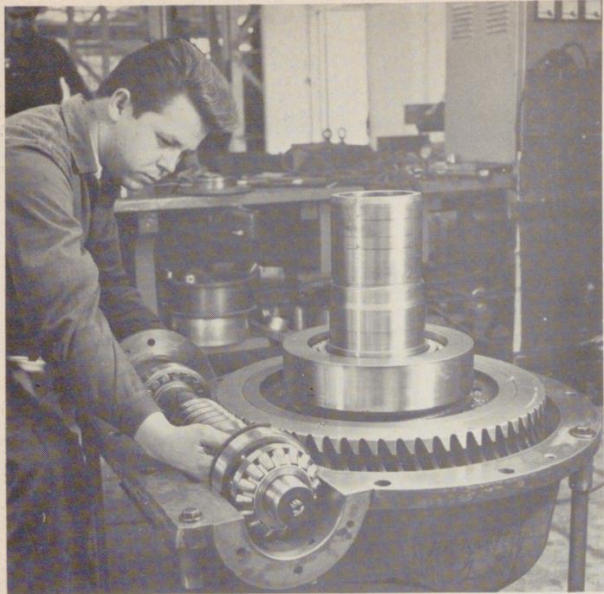


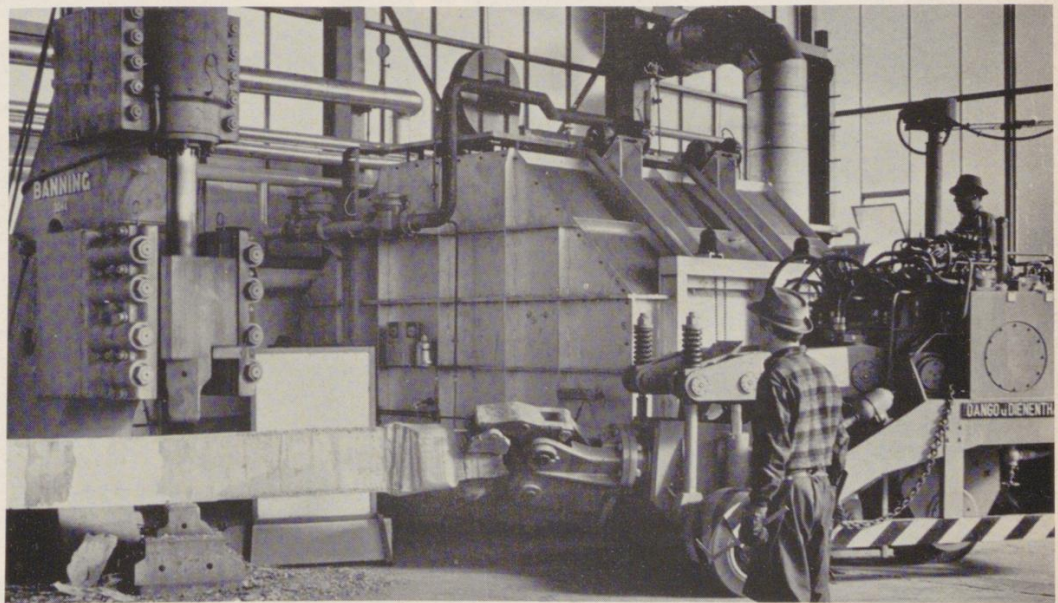
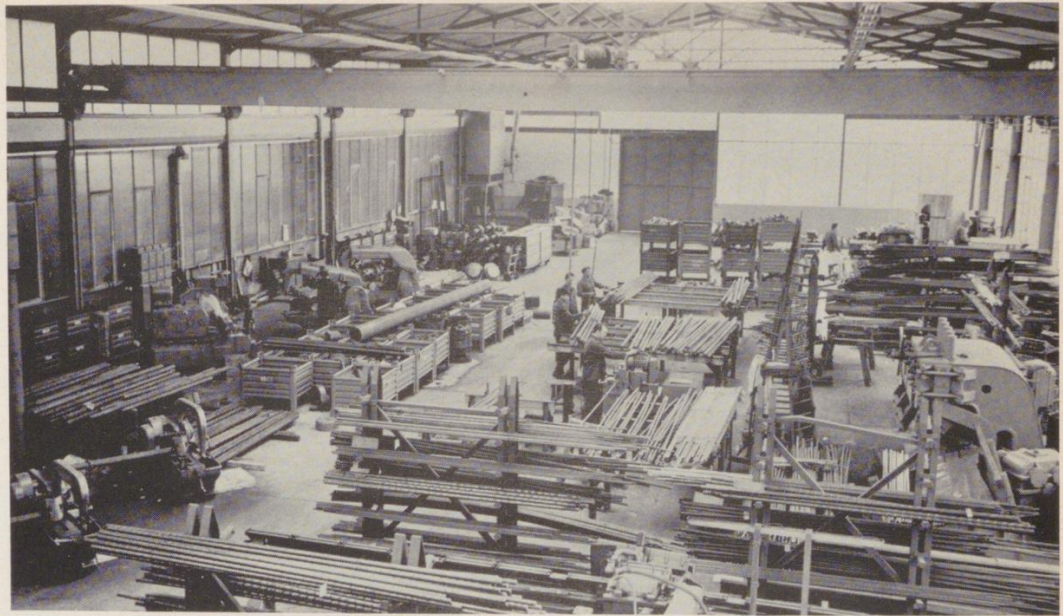
Bandfabrik Remscheid-Lüttringhausen

Das Einschwenken Remscheids auf moderne industrielle Bahnen blieb nicht ohne Rückwirkungen auf das Gemeinwesen. Die neuen Fabriken benötigten viele Arbeitskräfte, folglich stieg die Bevölkerungszahl Remscheids sprunghaft an: 1853: 13.464; 1866: 18.924; 1876: 26.074; 1886: 35.096; 1896: 49.372; 1901: 58.111; 1906: 63.599; 1929 (nach der Eingemeindung von Lennep und Lüttringhausen): 102.899. Remscheid wurde 1808 Stadt und 1888 kreisfrei; auch dies trug erheblich zum Aufschwung Remscheids bei, wobei natürlich die Schaffung vieler öffentlicher Einrichtungen, wie Straßen- und Wohnungsbau, Gasfabrik, Straßenbahn, Wasserwerk, die erste deutsche Trinkwassersperranlage u.a., ganz erheblich beitragen.

Durch den ersten Weltkrieg, Inflation und Weltwirtschaftskrise kam der Aufschwung langsam zum Stillstand. Der Stand der Wirtschaft hielt sich dann bis zum zweiten Weltkrieg auf annähernd gleicher Höhe. Durch den Bombenangriff in der Nacht vom 30. zum 31. Juli 1943 wurde mehr als die Hälfte aller Industrieanlagen in Remscheid zerstört oder stark beschädigt. Der rasche Wiederaufbau während des Krieges und danach ging allmählich in ein stetes Wachstum über, das im Grunde bis heute anhält und die Stellung Remscheids als Industriestadt festigte.

Die 1929 eingemeindeten Städte Lennep und Lüttringhausen brachten der Remscheider Industrie nicht nur einen zahlenmäßigen Zuwachs, sondern vor allem anders strukturierte Branchen. Lennep, seit dem Mittelalter Stadt und Mitglied der Hanse, war und ist von der Tuchfabrikation, von verwandten und Zuliefererbetrieben geprägt. Lüttringhausen, seit dem 18. Jahrhundert Freiheit, seit 1856 Stadt, besitzt ein vielfältig gefächertes Wirtschaftsleben, in dem Landwirtschaft, Bandwirkerei und Werkzeug- bzw. Klein-eisenindustrie dominieren.







Hasenberg-Lennep

Remscheid-Lennep



Über
150 Jahre

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und
Bauklempnerarbeiten sowie
Isolierungen und Kupferarbeiten

HELMUT KELLERHOFF
Dachdeckermeister und Bauklempner - Geschäft

Rs.-Vieringhausen Stockder Str. 86

Fernsprecher 45431 / 45481

Werkstatt: David-Dominicus Str. 86

**Reinshagen
+ Schröder**



Heizungs- und Sanitär-Großhandlung

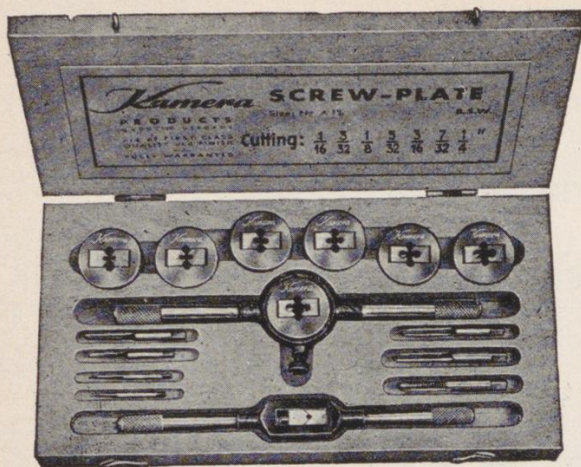
Lager und Ausstellungsräume:

563 Remscheid 1

Alexanderstraße 63-65

Telefon 22087

Vertrieb von Lanzet-Einbauküchen
Scheiderstraße 7-9



Gebr. Kamm

WERKZEUGFABRIK
Gegründet 1893 — Fernsprecher *3 10 81

*
GEWINDESCHNEIDZEUGE
TELEGRAFENBAUWERKZEUGE
VORRICHTUNGSBAU

SÄGEN und MESSER

QUALITÄTSWERKZEUGE

Spezialitäten:

SÄGEN für Holz.
MASCHINENMESSER für
Papier - Holz - Leder -
Gummi - Kunststoffe
auch mit gezahnten Schneiden.

Ewald Winterhoff & Co.
SÄGEN-UND WERKZEUGFABRIK

563 REMSCHEID-HASTEN
Oberhützer Straße 22-24 — Fernruf 8 06 30

1864

Seit über 100 Jahren

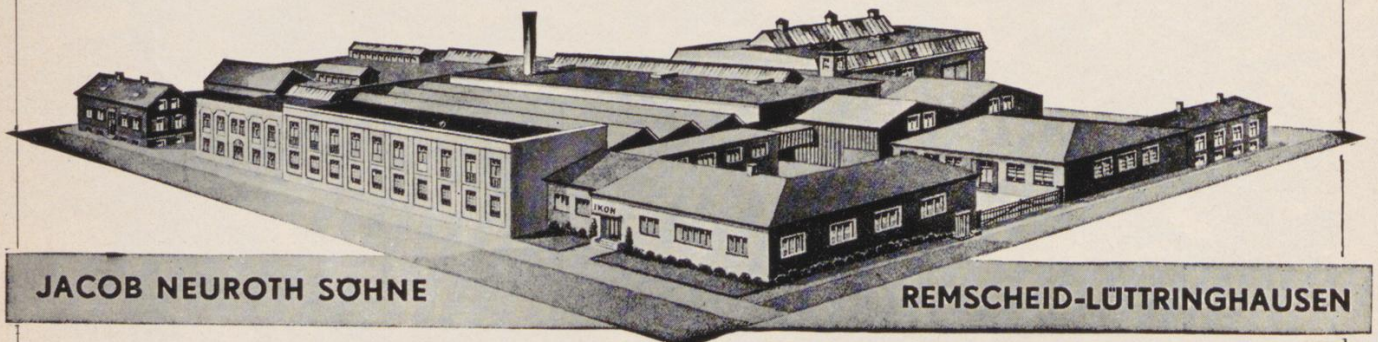
1975

Gewindebohrer
Schneideisen
Gewindefräser

IKON

Gewinde-Rollen
Profilier-Rollen
Reibahlen

Schraubenausdreher



JACOB NEUROTH SÖHNE

REMSCHEID-LÜTTRINGHAUSEN

Daten aus der Geschichte von Remscheid

und der ab 1929 eingemeindeten Städte Lennep und Lüttringhausen

- | | | | | | |
|---------|---|---------|--|---------|---|
| Um 1150 | Erste Erwähnung von Lennep und Lüttringhausen in Heberegistern der Abtei Werden a. d. Ruhr. | 1471 | Lennep gehört zu den Städten, die „in der Hanse sind“. | 1808 | Nach der Errichtung des Großherzogtums Berg Beseitigung der Unterschiede von Stadt und Land. Aufhebung der bisherigen Privilegien. Alle drei Gemeinden erhalten Bürgermeisterei-Verfassung (Municipalverfassung), jedoch mit unterschiedlichen Verwaltungskörpern und -aufgaben, gestuft nach der Einwohnerzahl. Remscheid erhält aufgrund seiner Größe auch einen Beigeordneten. |
| 1173/89 | Graf Engelbert von Berg schenkt den Johannitern zu Burg a. d. Wupper die Kirche zu Remscheid und Einkünfte daselbst. | Um 1500 | Lennep ist als Tuchmacherstadt bekannt. | 1811 | Änderung der Gerichtsverfassung. Lennep erhält ein Friedensgericht und wird Vorort des neugebildeten (des späteren Landkreises) Kantons Lennep. Lüttringhausen wird dem Kanton Lennep, Remscheid aber dem - ebenfalls neugebildeten - Kanton Ronsdorf und dem dortigen Friedensgericht zugeteilt. |
| Um 1230 | Lennep wird befestigt und erhält Stadtrecht. | 1505 | Lüttringhausen wird mit dem Amt Beyenburg an den Grafen Philipp II. von Waldeck verpfändet und bleibt bei dessen Familie bis 1593. Erneute Verpfändung an Simon VI. zur Lippe 1597-1607. | 1815 | Die letzten Reste der alten Stadtbefestigung von Lennep werden niedergelegt. |
| 1232 | Das Stift St. Kunibert-Köln ist Kirchenpatron in Lennep und bezieht Einkünfte aus seinen Gütern daselbst. | 1550 | Die äußeren Formen des kirchlichen Lebens in Remscheid, Lennep und Lüttringhausen sind römisch-katholisch. In Lennep und Lüttringhausen sind aber Ansätze zur Bildung evangelischer Gemeinden erkennbar. | 1831 | Inbetriebnahme der ersten Dampfmaschine in der Lennepener Tuchindustrie. |
| 1276 | Bei der Erhebung Ratingens zur Stadt wird bestimmt, daß das dortige Gericht in Zweifelsfällen Rechtsbelehrung beim Gericht der Stadt Lennep einholen soll. | 1555 | Der Konsultationszug des Remscheider Gerichts geht an die landesherrliche Kammer, der des Lennepener Stadtgerichts nach Sieburg, der des Lüttringhauser Landgerichts nach Wermelskirchen. | 1842 | Gründung einer privaten Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Lennep (wurde 1888 städtisch). |
| 1277 | Güter auf dem Hohenhagen werden mit der Stadt Lennep verbunden. | 1564 | Das Gerichtswesen in Remscheid wird neu geordnet. Waldmarken im Lennepener Gebiet werden dem Remscheider Gericht unterstellt. | 1844 | Remscheid erhält ein eigenes Friedensgericht. |
| 1312 | In Remscheid und Lüttringhausen wohnen „Wachszinser“ des Stiftes Gerresheim. | 1569 | Die Stadt Lennep wird bei einem Brand fast völlig zerstört, ist aber nach einigen Jahren weitgehend wieder aufgebaut. | 1848 | Inbetriebnahme der ersten Remscheider Dampfmaschine in einem Hammerwerk. |
| 1325 | Erneuerung der Lennepener Stadtprivilegien, die durch einen Brand vernichtet worden sind. | 1600 | Privilegierung der Sensenzunft in den Ämtern Elberfeld (Cronenberg), Beyenburg (Lüttringhausen) und Bornefeld (Remscheid). | 1852 | Eröffnung eines Armen- und Waisenhauses in Lüttringhausen durch den Armen- und Waisenverein. |
| Um 1350 | Der Bergische Landmarschall Wennemar von Bottlenberg-Kessel ist Inhaber der Lehnsherrschaft Lüttringhausen, wozu auch Güter in Lennep und Einkünfte in Remscheid gehören. | 1609 | Die Kirchen und die Kirchengüter von Remscheid, Lennep und Lüttringhausen sind im Besitz der Lutheraner, ausgenommen die Lennepener Familienvikarie St. Catharina, deren Collatoren katholisch blieben. | 1854 | Eröffnung eines Krankenhauses in Lennep. |
| | Güter in Remscheid gehören auch zu Johannes-Vikarie in der Krypta der Essener Münsterkirche. | 1642 | Die Minoriten fassen wieder Fuß in Lennep und errichten ein neues Kloster und eine Kirche. | 1856 | Gründung des auch heute noch größten Industrierwerks „Bergische Stahlindustrie“ in Remscheid. Verleihung des Stadtwappens. |
| 1351 | Der Ritter Johann von Hoyngen verkauft den Johannitern zu Burg seinen Hof Stachelhausen im Kirchspiel Remscheid mitsamt dem Lehnrecht über die zugehörigen Güter. | 1645 | Remscheid und Lennep-Fünfzehnhöfe kommen mit dem Amt Bornefeld vorübergehend pfand- und lehnweise an den Grafen von Schwarzenberg. | 1856/57 | Annahme der neuen preußischen Städteordnung, in Remscheid aufgrund der hohen Einwohnerzahl automatisch, in Lennep und Lüttringhausen nach Genehmigung entsprechender Anträge. |
| 1363 | Remscheid und Lüttringhausen erscheinen als Kirchspiele im Amt Bornefeld, Lennep als eine der fünf Städte des Landes Berg. | 1695 | In Lennep wird die Fabrikation von Feintüchern aus spanischer Wolle aufgenommen. | 1860/62 | Bau eines Krankenhauses in Remscheid. |
| 1365 | Die Lehnsleute im Dorf Lüttringhausen erhalten ein „privilegium libertatis“. | Um 1720 | In Lüttringhausen wird die „Rentei“ erbaut, die für längere Zeit Sitz der Verwaltung des Amtes Beyenburg bleibt. | 1863 | Bau eines Armen- und Waisenhauses in Remscheid. |
| 1369 | Graf Wilhelm von Berg vererbtpachtet den Kirchspielsleuten von Remscheid seinen Zehnten daselbst und befreit sie von gewissen Abgaben. | 1723 | Das obere Dorf Remscheid mit Kirche und Schule wird durch einen Brand zerstört. 1726 Wiederaufbau der Kirche. | 1866 | Inbetriebnahme eines Städtischen Gaswerks in Remscheid. |
| Um 1400 | Beginn der Nutzung der Wasserkraft zum Betrieb von Eisenhütten, Hammerwerken, Schleifkotten und Walkmühlen in Remscheid, Lüttringhausen und Lennep. | 1733 | Das Dorf Lüttringhausen brennt mit Kirche und Schule nieder. Schneller Wiederaufbau. | 1868 | Eröffnung der Eisenbahnlinie Oberbarmen - Ronsdorf Lüttringhausen - Lennep - Remscheid. |
| 1407 | Das Kirchspiel Lüttringhausen wird vom Amt Bornefeld abgetrennt und dem Amt Beyenburg zugeteilt. | 1746 | Die Stadt Lennep wird durch einen Großbrand vernichtet. Schleppender Wiederaufbau. | 1873 | Eingemeindung von Struck, Groß- und Wüstberghausen, bis dahin zu Wermelskirchen gehörend, in das Stadtgebiet von Remscheid. |
| 1430 | Herzog Adolf von Jülich-Berg beschenkt den Geistlichen des Nikolausaltars und des Hospitals zu Lennep mit Einkünften aus dem Remscheider Fronhof und dem Gut Menninghausen. | 1770/80 | Wirtschaftliche Hochblüte in allen drei Gemeinden. | 1875 | Bau eines zweiten, größeren Krankenhauses in Lennep. |
| 1444 | In Lennep besteht ein Minoritenkloster. | 1795 | Starker wirtschaftlicher Rückgang infolge der französischen Zollpolitik. | 1877 | Große Gerichtsreform. Die Friedensgerichte in Remscheid und Lennep werden Amtsgerichte. |
| 1445 | Erwähnung einer Trivialschule in Lennep. Remscheider Handelsbeziehungen zu linksrheinischen Territorien werden sichtbar. | 1805 | Wirtschaftlicher Tiefstand. Das Land Berg wird französisch. | 1879 | Bau eines neuen Armenhauses in Remscheid-Vieringhausen. |
| | | | | 1882 | Errichtung einer Städtischen Fachschule für die Kleineisen- und Stahlwarenindustrie in Remscheid (1895 vom Staat übernommen). |

Daten aus der Geschichte von Remscheid (Fortsetzung)

1883	Anlage von Wasserleitungen und Kanalisationsanlagen durch Remscheid und Lennepe.	1932	Eröffnung des Deutschen Röntgenmuseums im Stadtteil Lennepe.		
1884	Erste Ausgabe des Remscheider Adreßbuches durch Dr. Franz Ziegler.	1938	Fertigstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes für Stadtparkasse und Stadtwerke in Remscheid.	1964	Die Firma J. F. Ziegler KG, Buchdruckerei und Verlag, und der von ihr herausgegebene Remscheider General-Anzeiger feiern ihr 75jähriges Jubiläum.
1886	Erfindung der nahtlosen Röhren durch die Brüder Mannesmann in Remscheid. Eröffnung einer Markthalle in Remscheid. Bau eines Hallenbades in Lennepe.	1942	Eröffnung des Bergischen Landschaftsmuseums (Kunstmuseums).	1965	Bau der neuen Stadtparkasse am Rathausplatz. Anlage einer Tiefgarage und eines Tiefbunkers.
1888	Remscheid wird selbständiger Stadtkreis. Errichtung einer Landwirtschaftlichen Winterschule in Lennepe.	1943	Zerstörung des Stadtkegels und schwere Schäden in den Außenbezirken durch Luftangriff (Bombenteppich).	1966	Nach 1945 wurden in Remscheid errichtet: 10 Volks- und Sonderschulen, gewerbliche Berufsschulen und das Städtische Gymnasium in der Brüderstraße. Fertigstellung des Neubaus für Stadtbücherei und Stadtarchiv.
1889	Baubeginn der Remscheider Eschbachtalsperre als erster Trinkwassersperre Deutschlands (Inbetriebnahme 1901). Gründung des Remscheider General-Anzeigers.	1945	Besetzung Remscheids durch Amerikaner, die bald durch britische Besatzungstruppen abgelöst wurden.	1969	Stilllegung des Straßenbahnbetriebes. Beginn der Beseitigung des Verkehrsknotens „Unterführung“ durch den Bau einer Stelzenstraße. Ausschreibung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zur Erlangung von Vorschlägen für die zukünftige Bebauung des Gebietes Hohenhagen mit etwa 119 Hektar Bruttofläche für rund 14 000 Einwohner.
1890	Bau des Städtischen Schlachthofes in Remscheid.	1948/59	Im Zuge des Wiederaufbaues u. a. 15 400 Wohnungen neu gebaut, zerstörte und beschädigte Schulen instandgesetzt und neun neue Schulen errichtet.	1970	Teilweise Freigabe der Fahrbahnen der Stelzenstraße am Verkehrsknoten „Unterführung“.
1893	Eingemeindung von Hohenhagen, Neuenkamp usw. in das Stadtgebiet von Remscheid. Inbetriebnahme eines Städtischen Elektrizitätswerks und einer Städtischen Straßenbahn - der ersten Westdeutschlands - in Remscheid. Bau der Lenneper Trinkwassersperre im Panzertal. Bau einer Badeanstalt in Remscheid.	Ab 1952	Neugestaltung des Marktes und Bau der neuen Bismarckstraße.	1971	Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der französischen Stadt Quimper (Bretagne). Endgültige Freigabe des Verkehrsknotens „Unterführung“.
1894	Baubeginn der Bahnstrecke Remscheid - Solingen und der Müngstener Eisenbahnbrücke (Höhe 107 m; fertiggestellt 1897). Anlage von Wasserleitungen in Lüttringhausen und deren Anschluß an das Lenneper Versorgungsnetz.	1954	Eröffnung des neuen Stadttheaters. Einweihung des neuen Sitzungssaales im Rathaus. Errichtung einer neuen Feuerwache. Remscheid übernimmt die Patenschaft für Stadt und Kreis Sensburg (Ostpreußen).	1972	Eröffnung des Krankenhauses in Lennepe (350 Betten). Einleitung des Verfahrens zur Kommunalen Neugliederung im Lande Nordrhein-Westfalen. Baubeginn Schul- und Sportzentrum Hackenberg (Realschule, Hallenbad, Sportanlage).
1896	Bau der Heil- und Pflegeanstalt Tannenhof für Gemütsleidende in Lüttringhausen.	1955	Neubau des Waisenhauses bei Küppelstein.	1973	Umstellung der Versorgung auf Erdgas. Baubeginn der gemeinsamen Müllverbrennungsanlage der Städte Wuppertal und Remscheid in Wuppertal.
1898	Bau der Herbringhauser Trinkwassersperre durch die Stadt Barmen mit dem Recht der Wasserentnahme durch Lüttringhausen.	1957	Eröffnung der neuen Schwimmhalle der Remscheider Badeanstalt.		
1900	Bau der Heil- und Pflegeanstalt Tannenhof für Gemütsleidende in Lüttringhausen.	1958	Inbetriebnahme des Autobus-Bahnhofs „Friedrich-Ebert-Platz“ als zentrale Drehscheibe für den innerstädtischen Verkehr. Einweihung der Musikischen Bildungsstätte (seit 1968 Akademie).		
1902/06	Bau des Staatsgefängnisses in Lüttringhausen.	1959	Errichtung der Neurologischen Klinik der Anstalt „Tannenhof“.		
1906	Vollendung des repräsentativen Rathausbaues in Remscheid. Aufnahme der ersten fabrikmäßigen Herstellung von Elektro Stahl im „Glockenstahlwerk“ von Richard Lindenberg in Remscheid.	1961	Eröffnung des Altenpflegeheims „Abendfrieden“.		
1907/09	Bau der zweiten Remscheider Trinkwassersperre im Neyetal bei Wipperfürth.	1962	Einweihung der Daniel-Schürmann-Schule.		
1911/13	Bau der Städtischen Krankenanstalten in Remscheid.	1962	Bau des Wasserbunkers im Stadtpark.		
1912	Bau des Eschbachtal-Strandbades (erstes deutsches Freiluftbad) in Remscheid.	1963	Neuausbau des Eschbachtal-Strandbades. Einweihung des neuen Gesundheitshauses und der neuen Schule Hölterfeld.		
1919	Eröffnung eines Städtischen Schauspielhauses in Remscheid.	1963/65	Bau des Pressehauses am Friedrich-Ebert-Platz. Bau der neuen Gewerblichen Berufsschule und Gemeinschaftslehrwerkstatt an der Neuenkamper Straße.		
1922	Übergang der Straßenbahnlinie Wermelskirchen - Remscheid - Lennepe - Lüttringhausen der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft durch Kauf an die Remscheider Straßenbahn. Einrichtung einer Versuchsanstalt für die Werkzeugindustrie in Remscheid.				
1925	Einrichtung des Heimatmuseums und des Stadtarchivs in Remscheid.				
1929	Eingemeindung von Lennepe und Lüttringhausen nach Remscheid.				
1930	Eröffnung einer Badeanstalt in Lüttringhausen.				

Pommes - Frites

VON

FEINKOST

Kleuser

*täglich
frisch*



Remscheid Ruf 70184

Herstellung und Großhandlung



Alte Remscheider Firmen

1740

235 Jahre

JOH. PET. MÜLLER SOHNE

GEGRÜNDET 1740

REMSCHIED · HASTEN

Holz 40 Fernruf 86 41

1770

Stichling-Werkzeugfabrik

Hönneknövel & Co.

5630 Remscheid-Bliedinghausen

Burger Str. 63-65, Telefon 21067-68 <342067-68>

Markenwerkzeuge in allen Kontinenten



AN

Stammhaus
seit

1774

Artur Nebeling

Dachdeckermeister

„Name und Tradition verpflichten“

Bedachungen, Bauklempnerei

Blitzschutzanlagen, Baustoffhandel

Spezialbetrieb für:

Kupferarbeiten, Kunststoffdächer und Kunststoffbekleidungen

Holz-Schindeleindeckungen, Schieferfassadenverkleidungen

Schwimmbeckenisolierungen, Fugendichtungen

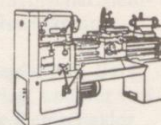
- 5630 Remscheid Sandkuhlstraße 9 - Tel. 4 52 12
- 5202 Hennef/Sieg Siegfeld Straße 27 - Tel. 0 22 42 / 35 19
- 5451 Göllesheim/Ww. Am Wiesenhang 1 - Tel. 0 26 87 / 4 25

1787

Qualitäts-Werkzeuge für Maurer und Maler
Spez.: Mauerkellen u. Malerspachteln
„ORIGINAL TRUFA“


Karl Hagenböcker

Remscheid-Hasten, Platz 21/22
Ruf 4 03 81 < 80 3 81 >

1817
Branscheid

**WERKZEUGMASCHINEN
IMPORT — EXPORT**

Remscheid-Hasten, Platz 20/29
Fernruf 8686/7 Telex 08 513 822

1794

Über 175 Jahre

JOHANN KRUMM


Maschinenmesser
und Maschinenteile
Remscheid 1
Freiheitstraße 195
Postfach 100 508
Ruf 4 40 58

1818
Richard Felde

Über 150 Jahre

 Qualitäts-Werkzeuge für die
moderne Holz-Bearbeitung

Remscheid-Hasten, Hastener Straße 60
Fernruf 85 85

1798
Gebrüder Honsberg GmbH


Sondermaschinen u. Metallsägen

Remscheid-Hasten
Hastener Str. 22-26
Ruf 2 20 21

1819
Walter Buchholz K.G.

seit über

**150
Jahren**

Sanitär - Installation
Heizungsbau
Schwimmbadanlagen

Remscheid - Ludwigstraße 10
Ruf 4 46 87

1813

über 160 Jahre

J. C. & Alb. Zenses


Fabrik für Werkzeuge und
Heimwerkerbedarf
Raspeln aller Art

Gegründet 1813
563 Remscheid-Haddenbach
Raspelweg 10
Postfach 150 158

1820
Arthur Schmidt


Hoch- und Tiefbau
Stuckgeschäft
Architektur- und
Ing.-Büro

Karlshöhe
Ruf 6 10 85 und
6 17 90

1814
KLINGELNBERG

Verzahnmaschinen - Wälzfräser- und
Schnecken Schleifmaschinen - Zahnrad-
und Wälzfräser-Prüfgeräte - Verzahn-
werkzeuge - Maschinenmesser



W. Ferd. Klingelberg Söhne
563 Remscheid, Berghäuser Straße 54/63
Tel. * 365-1 Telex 0851 3870

1822
Marke Sägenkönig

 Seit 1822 Sägenherstellung
in der Familie

David Dominicus & Co. GmbH

 Spezialfabrik für Sägen, Werkzeuge
und forstwirtschaftliche Geräte

Remscheid-Vieringhausen
Fürberger Straße 1
Ruf 4 72 15



1822

J. D. Dominicus & Söhne KG.

Moderne Forstwerkzeuge
Alle Sägen für das Sägewerk
Maschinenmesser

Remscheid-Vieringhausen

1828 Vereinigte Beckersche Werkzeugfabriken

Stamm-
gründung



REMSCHIED-VIERINGHAUSEN

Lange Straße 40/56 - Fernsprecher *47236 - FS 8513 831

1823



Gebr. Frantzen GmbH.

Kornbrennerei und Likörfabrik

563 REMSCHEID

Telefon 43926/42213 - Alte Freiheitstraße 24

1829

Max Selzer

Werkzeugfabrik
gegründet 1829



Revolverlochzangen
einfache Lochzangen,
Ösenzangen aus Stahlblech gepreßt,
ferner Sonderanfertigungen

Remscheid, Ahornstr. 8-10, Ruf 344657

1830

seit über 140 Jahren

**Friedr. Caspar Hüchelbach
Söhne**



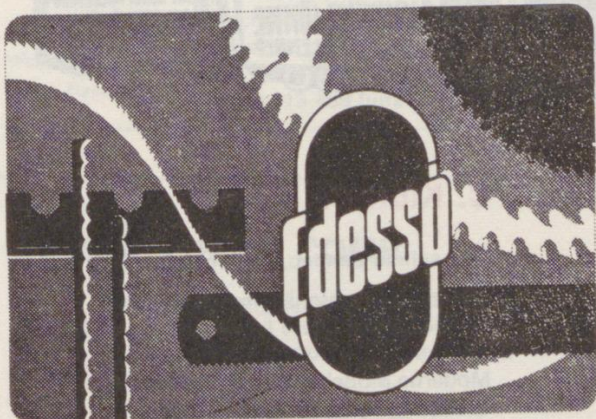
Spezialfabrik für Kreissägeblätter

563 Remscheid 14, Holz 5

Ruf 8 10 14

Postfach 140141

1825



**EDESSÖ-WERK
563 REMSCHEID 15**

☎ (02191) *471 25

✉ 8513897 edes d

✉ Postfach 150119

1832

Präzisionswerkzeugfabrik

 Fräser; Gewindeschneidwerkzeuge,
Reibahlen

Maschinenfabrik

 Rundtischflachschleifmaschinen
Optische Meßstände

Albert Strasmann

 Ehringhausen 81-83
Fernruf: 34 20 01*
Telex 8 313 834

1837

F. Halbach & Co.

„Eventus“

Remscheider Straße 253

Telefon 43941

1837

Pet. Gust. Heidmann

Stahlwaren und Werkzeugfabrik

Seit Gründung im Familienbesitz

Spezialität: Anstreicher- und Malerwerkzeuge

Remscheid-1, Morsbacher Str. 78

Ruf 4 60 94

JOSUA CORTS SOHN

Gegründet



1835

Seit über 140 Jahren

Maschinenmesser sowie
Verschleißtechnik

für den gesamten Industriebedarf

 Ronsdorfer Straße 29-37 Ruf Sa.-Nr. 4 61 82
Telex 8 513 637

1840

REINHARD FLEISCHMANN

Inhaber: RUDOLF FLEISCHMANN

FEILENMANN

 Feilen-,
Sägen- und

 Werkzeug-
Fabrik


Oberreinhagen 9a REMSCHEID Fernruf 4 21 01

1840


C. Kluthe's Söhne

Remscheid-Lennep, Am Johannisberg 1-7

 Ältestes Fachgeschäft im Berg. Land
für Möbeltransporte im In- und Ausland

 Moderne Möbelwagen, Überseeverkehr
Großes Lagerhaus

 Ruf 6 17 55
nach Geschäftsschluß: 6 48 34

1837

Bohrerkönig

 Peter Friedr. Mühlhoff
Werkzeugfabrik

563 Remscheid 15

Rath 1

Postfach 150 156

Ruf 4 27 44 / 45



1840

Remscheider Beerdigungszentrale
ERNST ROTH

Fachgeschäft für Bestattungen
Stammhaus 1840 gegründet
nur Kirchhofstraße 10 Ruf 4 42 61
unterhalb der Stadtkirche

1845

GEGR. 1845

F. A. Schmidt

SÄGEN- UND MASCHINENMESSERFABRIK - VERLEGER WERKZEUGE

ges. gesch.
ANKER-HERZ

563 REMSCHEID 13 (VIERINGHAUSEN)

MORSBACH 27
POSTFACH 130 425

1840

Wender & Dürholt K.G.

Fenster u. Türen
Bauausführungen
Hersteller für Fertigbau-Elemente



RS-Lennep, Wupperstraße 13
Ruf (02123) 6 00 57

1848

Albert Osenberg Söhne

Feilen- und Werkzeugfabrik
Montagetische, Spezialgeräte
für sanitäre Installation



563 Remscheid 1
Im Laspert 11
Ruf 4 22 72

1841

**FLEISCHWAREN
STEINHAUS KG
REMSCHEID**



**Feine Fleischwaren
aus dem Bergischen Land**

REMSCHEID-LENNEP

Tenter Weg 13
Ruf 6 05 61, Telex 08513653

1848

Carl Röntgen

Bandsägenfabrik
Spezialität:
Band- und Blockbandsägen

Remscheid
Hammesberger Str. 11
Ruf 8 03 59

1843

Über 130 Jahre Stammhausgründung

Fabrik-
zeichen**Heinrich Hütz oHG**

Werkzeugfabrik
Spez. Anbohrapparate für Gas-
und Wasserrohrleitungen
Remscheid 13-(Vieringhausen)
Solinger Straße 25
Fernruf 4 55 08
Telex: 8 513 469 hutz d

Wortmarke „Rapid,
Syst. Pleimann“

1848

Gustav Weißenfeld Nachf.

Inh. Alexander Böhl
Werkzeugfabrik
Spez. Blechscheren
Remscheid-Vieringhausen
Am Langen Siegen 11
Büro: Stockder Straße 23
Ruf 4 33 02

1845 **LIHN & COMP.**

Inh.: Paul Wagner

Scharnier- und Metallwarenfabrik
Werkzeuge

Remscheid-Reinshagen
Reinshagener Straße 39
Ruf 4 44 90



1849

Hermann Schaefer

Bahnamtliche Spedition, Expressgut-Spedition
Autobetrieb mit Kipper, Allrad-Kipper
und Planwagen, Lieferung von Sand u. Kies.

563 Remscheid-Lennep
Rospattstraße 11a, Telefon 6 12 78

1850 125 Jahre **1975**
Albert Becker

Inhaber: Karl Heinz Eberhardt

Holzwaren-Fabrik

 Remscheid
 Nordstraße 152
 Ruf 4 64 25

1853
**Schöne
 Fenster mit
 RILOGA®**

 RILOGA-WERK Julius Schmidt, Remscheid
 Haddenbacher Str. 38-42
 Fernschreiber: 08 513 811 rilo d
 Telegramme: riloga remscheid
 Fernsprecher: 02191/417-1

1850

Seit über 125 Jahren

Buchhandlung

R. Schmitz

 Bürobedarf – Schreibwaren
 Schulbedarf

 RS-LENNEP
 Wetterauer Straße 6
 Ruf 6 12 55

1853
Eduard Gottfr. Ferne

Spezialfabrik für Spannwerkzeuge

TURNUS

 Remscheid
 Rosenhügeler Str. 29/31,
 Ruf 34 20 61 - 62

1854 Greb & Co.

Fabrikation von:

GRECO-Abkantwerkzeugen

GRECO-Maschinenmessern

GRECO-Verschleißplatten

 Remscheid - Lenneper Straße 57
 Postfach 100340
 Ruf: Sa.-Nr. 31048

1854
Seit über 120 Jahren
„Urania“-Segment-Kaltkreissägeblätter

mit aufgesetzten Segmenten aus Hochleistungs-Schnelldrehstahl

„Herz“-Landmaschinenteile

zu Erntemaschinen aller Systeme



Marke „HERZ“

C. W. HAAS KG-REMSCHIED

FABRIK FÜR SÄGEBLÄTTER UND LANDMASCHINENTEILE

Gegründet 1854

Fernschreiber 8513837 · Fernsprecher 43741 · Telegramm-Adresse: Cewehaas



1855

Über 110 Jahre

HERMANN KLEIN

Waagenfabrik

Spezialität: Taschenfederwaagen

RS-Lüttringhausen

Lindenallee 20

Ruf 5 05 83

1859

**Remscheider
Stanz- u. Emaillierwerke**

Windgassen & Hindrichs KG

Preß-, Stanz- und Ziehteile

Emaillierwerk - Lackiererei

Remscheid-Vieringhausen

Am Langen Siepen 13-15

Ruf 4 66 75

1855



**DAKO WERKZEUGFABRIKEN
DAVID KOTTHAUS KG.**

Seit 120 Jahren

QUALITÄTS-WERKZEUGE

1859

Über 115 Jahre



AUGUST BLECHER

Sägen-, Messer- und Werkzeugfabrik

Remscheid

Blecherweg

Ruf 8 10 42/43

Telex: 8513475

1856

Über 120 Jahre

Johann Lemp

Dachfensterfabrik

Feuerverzinkerei

Remscheid

Lempstraße 32

Ruf *3 10 46

1858

Über 115 Jahre

Remscheider Werkzeugfabrik

A. IBACH & CO.

Platten-Ventile

Maschinenmesser

Abkantwerkzeuge

Sondermaschinenteile

563 Remscheid 13

Ruf 4 72 11

Postfach 130 240

Telex: 08 513-853

1860

Seit über 115 Jahren
ist der Name RICHTER
in der Remscheider Wirtschaft
und Industrie für Versicherungen
aller Art bestens bekannt

Fritz Richter

Versicherungen aller Art
und Finanzierungen

Saarlandstraße 16

Ruf *4 70 97

1858

Heinrich Wilh. Neuhaus

Seilerwaren — Bindfaden

Spinnstoff-Erzeugnisse

Verpackungsbedarf



5630 Remscheid-Lennep

Schwelmer Straße 38

1860

Seit über
100 Jahren
in Remscheid
ein Begriff



Remscheid - Alleestr. 33 Tel. 4 65 00

1864 Über 100 Jahre

IKON

Gewinde-Präzisions-Werkzeuge u. dergl.
Reibahlen

Jacob Neuroth Söhne

Remscheid-Lüttringhausen

1864



Jahre

**KRAFTVERKEHR
VÖPCC**

Spedition
Güter-Nah- und Fernverkehr
Spezial-Kranwagen - Tieflader
Schwerst-Transporte

Kipperstr. 19
Ruf 4 73 33

1864

**BAJDUR
WERKZEUGE**

KRUMM&CO

GESENKSCHMIEDE
WERKZEUGFABRIK
HARTLÖTANSTALT

5630 REMSCHEID - VIERINGHAUSEN
LANGESTRASSE
TELEFON (0 21 23) *4 56 43, 4 81 97

1867



Gewindeschneidwerkzeuge

Wilhelm Becker - Ernst Birgden

„Hahnreiter“ PRÄZISION

WERKZEUGFABRIK

563 REMSCHEID 1 · POSTFACH 100 147

Tel. (02191) 34 30 85 · Telex: 08513 702-hahn-d-

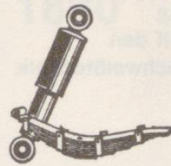


1864

David Trümmner - Remscheid

Inh.: Karl Hasenclever
 Schreinerwinkel-Fabrik
 Seit über 100 Jahren
 Schreinerwinkel, Gehrungswinkel und
 Schmiegen mit Holzschenkel und Stahlklinge
 in Qualitäts-Ausführung
 Marke **CAROL**

1869



Autofedern · Stoßdämpfer
LANGENOHL
 563 RS-Lennep Industriehof 2 Ruf 60387

1868

F. Albert Heynen

Bohrer und Werkzeugfabrik
 RS.- Lüttringhausen, Kreuzbergstr.8 Tel.53015/16
 und Kupferberg bei Wipperfürth
 Herstellungsprogramm: Meissel, Körner, Durch-
 schläger, Splintentreiber, Schaber, Wasserpumpen-
 zangen und Rebscheren.

1870

100 Jahre

1970



Ed. Scharwächter KG.

Werk II und Verwaltung
 563 Remscheid - 1
 Hohenhagener Straße 26-28
 Telefon 363-1
 Fernschreiber 08513861 Edsa
 Werk I Werkzeug- u. Maschinenbau
 563 Remscheid 14
 Büchelstraße 24-26

1869

Über 100 Jahre

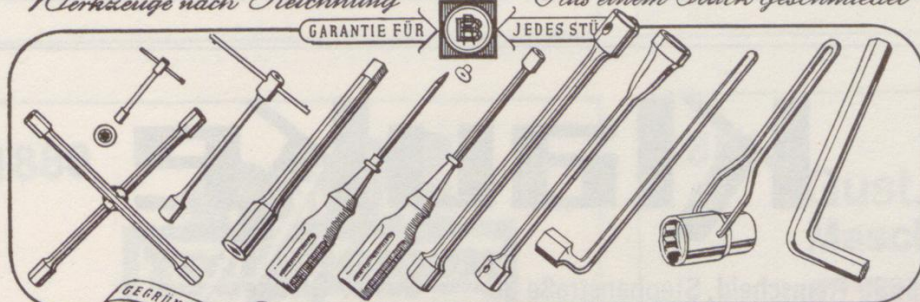
E. Gommann & Co.

Maschinenmesserfabrik
 Spezialität:
 Maschinenmesser
 Remscheid-Vieringhausen
 Solinger Straße 44
 Ruf 4 45 03

Scharniere aller Art
 Preß-, Zieh- u. Stanzteile
 Fahrzeugbeschlüge
 Schiebe - Verdeckgestelle
 für alle Nutzfahrzeugtypen
 Schlepperkabinen
 Fahrerhäuser für Baumaschinen

1869

Werkzeuge nach Zeichnung *Aus einem Stück geschmiedet*



Fabrik für massive Steckschlüssel und Spezialwerkzeuge

ROBERT BEITZER & REMSCHEID-HASTEN

Interessenten
 steht mein
 4 sprachiger Katalog
 kostenlos zur Verfügung
 Oberhützer Straße 35
 Tel. 8 11 11

1873

Hardenbicker & Winterhoff

Schweißen und Schneiden mit den modernsten Maschinen der Schweißtechnik

563 Remscheid 14
Gustavstr. 6
Ruf 4 00 69

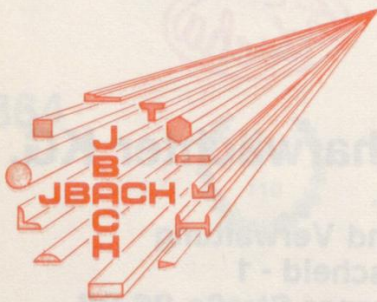
1874



Qualitätswerkzeuge
**Luftballon
Regent**

C. Ed. Rüggeberg

563 Remscheid 1 · Postfach 10 07 28
Tel. 0 21 91 / 4 96 66*



1873

JBACH

Stahl · Baustoffe
Kronprinzenstr. 11 · Tel. 74043

1875

Eduard Jakobi & Sohn KG

ZIMMEREI UND HALLENBAU

5630 REMSCHEID - LENNEP
Lenneper Straße 240
Telefon: (02191) 6 33 55

1878

**schein orthopädie
service**

Remscheid-Lennep
Industrie Hof
Ruf (0 21 91) 6 01 71 / 72

1879

Klauke

5630 Remscheid, Stephanstraße 30
Telefon (02191) 34 20 31 / 33
Telex 8 513 772

Gustav Glauke
elektrotechnische Spezialartikel
Präzisionszangen

1875



Julius Caspers

Press-, Stanz- und Ziehwerk

563 Remscheid 12

Postfach 12 02 80
 Industriegebiet Großhülsberg
 Ruf Sa.-Nr. (0 21 23) 58 01
 Telex: 08 513 892 care d

1880

Seit über 90 Jahren



Fritz Hürxthal

Remscheid, Kirchhofstraße 32,
 Ruf 4 52 56 / 57

Werkzeugmaschinenfabrik

Rundtisch-, Trommelfräsmaschinen,
 Taktmaschinen, Langfräsmaschinen,
 Portalfräsmaschinen - Fräswerke
 Zahnradfabrikation

1880

C. W. STOLTE

CEWESTO



Stahlstempel, Qualitätswerkzeuge

563 Remscheid
 Blumenstraße 32
 Ruf 4 71 39

Telegramm-Adresse: CEWESTO



1880



Rud. Ibach

Kohlen
 Heizöl
 Brennholz
 Holzkohlen

Remscheid
 Weststraße 25
 Ruf 4 63 76
 Groß- und Einzelhandel

1880

**Rheinbrot Hans Oebel
 Golden Toast**



Remscheid-Lüttringhausen
 Großhülsberg
 Fernruf: *5 30 01 - 03

Jahre

1880



1881

**Gust. Paffenhoff KG
 Maschinenfabrik**



5630 Remscheid
 Freiheitstr. 166
 Ruf: 4 63 11

1880

 ÜBER **90** JAHRE

Picard & Co.

REMSCHEID-HASTEN

FERNSPRECH - ANSCHLUSS 8 04 92

Großlager in

Pack-Papieren

in Rollen und Bogen

sowie in Kordel, Bindfaden und Klebebändern

für alle Zwecke

1881
Friedrich Dorf Müller Söhne

 Werkzeugfabrik
 Spezialität: Laubsägewerkzeuge

 563 Remscheid-Hasten
 Anton-Küppers-Weg 19
 Ruf 4 00 39 <80 13 9 >

1885
Alexanderwerk

 Haushaltmaschinen
 Großküchenmaschinen
 Fleischereimaschinen
 Maschinen für die chemische
 und pharmazeutische Industrie
 Kundenguss

1883
BUSATIS-WERKE KG.

 Fabriken für Landmaschinen,
 Teile und Geräte

 Remscheid-Lennep
 Kölner Straße 61
 Ruf *6 00 41

1886
Erinke
metalltechnik
Inh. M. Wiegand

 Schweißkonstruktionen - Abkantungen
 Profile - Bleche - Rohre
 Baustahl - Edelstahl - Aluminium
 Kupfer - Messing
 Autogen- und Plasmabrennschneid-
 anlage - Punktschweißung

563 Remscheid, Industriestr. 5b Tel. 34 46 15

1886

GEGRÜNDET 1886
von den Steinen
ERNST VON DEN STEINEN & CO.
PRÄZISIONSWERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK

- METALLKREISSÄGEN
- KREISMESSER
- FRÄSDORN-ZWISCHENRINGE
- SCHNELL-KREISSÄGENMASCHINEN
u. SÄGEAUTOMATEN „SPONTAN“

Remscheid-Hasten · Baumschulenweg 8

Ruf *85 11 Telex 8 513 678



1888

Gebr. Stursberg KG

Spez. Rohrabschneider
Install. - Werkzeuge

Remscheid-Lüttringhausen
Ruf 5 04 90

1891

Seit über 85 Jahren
Das Garantiezeichen für Remscheider Werkzeug
bekannt und geschätzt auf vielen Märkten des Auslandes

Lenneper Str.
137



Fernsprecher
340095

WIRMINGHAUS & FUNCKE - REMSCHEID

1890

JULIUS MARCUS

Werkzeugfabrik
563 Remscheid, Kremenholter Straße 34
Ruf 4 38 82

» Julimar «



Unser Herstellungsprogramm:
Meißel, Körner, Durchschläger,
Lötscheren u. Spezialwerkzeuge

1892

Das leistungsfähige
Fleischerfachgeschäft
am Markt

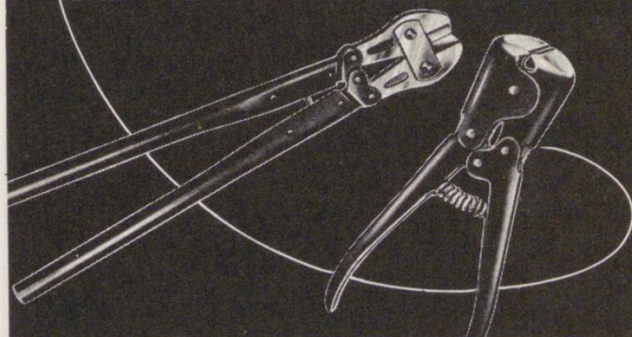
**Metzgerei
Hugo Steinbüchel**

Inh. Albert Kind
Remscheid - Markt 6
Bekannt für erstklassiges
Fleisch- und Wurstwaren
Salate und Aufschnittwaren

1892



WILH. HÜCKINGHAUS-KG
Werkzeug fabrik
REMSCHIED-VIERINGHAUSEN • RUF 44667



1891

W. Carl Hermann & Sohn K.G.

Fassadenverkleidungen
Dachdecker- und Bauklempnergeschäft
Blitzschutzanlagen und Isolierungen
Großhandel in Bedachungsmaterialien

Remscheid-Hasten
Ruf 8 20 00/8 10 00

1896

Über

70

Jahre



Julius Bockholt

Bauunternehmung

für Gleisbau, Stahlbeton, Hoch- u. Tiefbau

REMSCHEID

GREULINGSTRASSE 21

Fernsprecher 342027/28

1897
ALSCHMIT
Albert Schmitter & Söhne

Werkzeugfabrik

Zangen aller Art

Kunststoffartikel aller Art

Eigener Stahlformenbau

Remscheid-Reinshagen

Oberreinshagen 3a

Fernsprecher 4 33 82


1899

75 Jahre „Rowa“

1974
Altena & Neukirchen

 Fräser-, Messer- und Werkzeugfabrik
für die Holzbearbeitung

Remscheid-Vieringhausen 5a

Ruf 4 53 93

1897

Schubeius

in der Filiale Edelhoffstr. 18

Ruf 8 10 06

 Die bewährte, gute Einkaufsstätte
für alle Textilwaren in Remscheid-Hasten

- gute Betten und Bettwaren
- Ia Wäsche und Aussteuer-Artikel
- mod. Damen, Herren u. Kinder Strickwaren

1899

Carl Aug. Scharwächter

Kohlengroß- u. Einzelhandel Fina-Heizöl

Jahnstraße 20

Ruf 4 55 16

1898

CARL PICARD

Seit über 75 Jahren

EIFELER-SANDSCHLEIFSTEINE


Seit über 15 Jahren

TYROLIT-Schleifmittelerzeugnisse

Remscheid-Lüttringhausen – Dörrenberg 60 – Ruf 5 34 33



1900

Adolf Corts

75 Jahre



Gewindeschneid-
werkzeuge

Remscheid, Rather Straße 45
Ruf 4 64 01
Wortmarke Stahlhand

1902

F. & A. Picard

Maschinenschleiferei

Remscheid-Hasten
Platz 41a
Ruf 4 03 76

1900

Schumacher & Kissling



Werkzeuge für
Industrie
und Kraftfahrzeuge

RS-Haddenbach, Morsbachtalstr. 17
Ruf 4 41 41 / 42
Telex: 8 513 827

1903

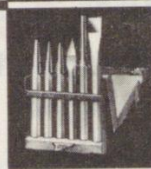
JOHANN DÖNGES

Qualitätswerkzeuge - Schleifscheiben - Maschinen

5 6 3 R E M S C H E I D 1 6

Bahnstation: Remscheid-Hbf.
Postfach 1601 25 - Fernruf 341667 / 341577
Bliedinghauser Str. 30a

1900



**Splintentreiber
Durchschläger Meißel**

zähe und verschleißfeste Qualitäten mit
vergüteten und splitterfesten Schlagköp-
fen. Wir fertigen auch nach Ihren Angaben
Sonderausführungen und -größen

C. FRIEDR. TILLMANNS KG 563 Remscheid 14 (Hasten)
Oberhützerstraße 11
Germany Tel. (021 91) 8624

1903



GEBRÜDER KOTTHAUS

WERKZEUGFABRIK · 563 REMSCHEID-LENNEP
GREUEL 11 · FERNSPRECHER: REMSCHEID 6 28 82

1901

ERNST ZAPP



Inh. L. Jansen
Kohlen- und Kokshandlung
Shell-Agentur, Heizöle
Ibacher Straße 21-23
Ruf 81214 - 81206

1904

Karl Lenz & Sohn O.H.G.

Stuckgeschäft

563 Remscheid 14
Büchelstraße 35
Ruf 4 36 52

1902 **Hund & Stahl**

Baustoffe, Fertigbeton
Brennstoffe, Schnitthölzer

Büro u. Lagerplatz:
Güldenwerth, Ruf 4 54 54/55

1904



Spezialwerkzeuge für die Holzbearbeitung

Fritz Jul. Buchholz KG.

Remscheid-N.

1903
Radenberg & Radermacher

Schnittholz · Sperrholz

Baustoffe · Bauelemente

563 Remscheid-Hasten

Ruf Remscheid 4 06 00 + 40 10 10

1905

Seit 70 Jahren

Gebr. Wönkhaus

Metallsägenfabrik

Schutzmarken:

ELASTA - WOREV - WO-SS - WO-HSS

RS-Vieringhausen

Rosenstraße 13/19

Ruf 4 61 90

Telex: 8 513 792

1906
Carl Rudolf Berger

 Spezialfabrik für Sägen und
Maschinenmesser

 Trennkreissägeblätter, Stammblätter
Kreismesser

Kreissägeblätter für Holz und Metall

Remscheid-Hasten, Holz 44

Ruf Amt Rd. 86 04 / 05

Postfach 140131

Telegr.-Adr. CARUBE REMSCHEID



CARUBE

1905
Hermann Pflanz

 MASCHINENMESSER
SÄGEN – WERKZEUGE

 Maschinenmesser- und
Werkzeugfabrik

 Maschinenmesser für die Papier-,
Holz-, Nahrungsmittel-, Gummi-,
Leder- und Metallindustrie

Remscheid - Hasten

Edelhoffstr. 60, Ruf 87 11/12

Telex 8 513 820

1906
Caspar Hahn

Elektro-Schweißwerk

Behälter- und Apparatebau

Maschinenbau

Remscheid-Güldenwerth

Tannenstraße 13

Ruf *4 68 21

Telex: 851 3651

**1907 Sanitätshaus Ernst Henkel
o.H.G.**

 Fachgeschäft für sanitären Krankenbedarf
Bandagen


563 Remscheid-Lennep

Berliner Str. 16

Postfach 110 347

Ruf 6 11 35

1907

LUDWIG GROSS

STUCKGESCHÄFT

5630 Remscheid, Schützenstraße 63 / Fernruf 4 41 85

1908



PAUL SCHULTEN OHG

Gebäudereinigung

Remscheid - Am Holscheidsberg 11 - Tel. 2 40 44

1909



1907

Abt. I:
Kunstschleifsteine, Schleifringe und
Segmente in Magnesitbindung

Abt. II.
FAPI-Kontaktscheiben zum Bandschleifen,
Pappelholzpolierscheiben für jeden
Verwendungszweck
Howi-Glaspolierscheiben

Abt. III.
Technischer Industriebedarf, Bohr-, Schleif-
u. Poliermaschinen, Komplett Bandschleif-
einrichtungen, sowie Schleif- und Poliermittel
aller Art

Abt. IV
ABC-Polierringe, -Polierscheiben, -Satinier-
scheiben. -Sisalkordelbürsten



Friedr. August Picard KG

Remscheid-Lennep, Knuthöhe 21
Postfach 110580
Fernsprecher 6 15 05 u. 6 26 67
Fernschreiber 8 513 883
GEGRÜNDET 1907

1909

WERKZEUGMASCHINEN
PNEUMATIC - HYDRAULIK
WERKZEUGE
INDUSTRIEBEDARF
TECHNISCHER BEDARF
KUGELLÄGER
SCHLEIFMITTEL



JUTGER REMSCHEID

Telefon * 49581

Freiheitstraße 185-187

1910

Gebr. Rehbein

Anbohrarmaturen
aller Art
für die städt. Gas- und Wasserversorgung

Remscheid, Lenneper Str. 28
Ruf 3 10 95

1911

Robert Sülberg & Söhne

Gesenkebau
Remscheid-Reinshagen
Tyroler Straße 2-6
Ruf 4 27 38

1910

Pfeffer



Bauunternehmung
in Hoch- und Stahlbeton

Remscheid
Strucker Straße 1-7
Ruf 3 12 84

1912

Über 50 Jahre

Stursberg & Mayenborn



Maschinenmesser-Fabrik
Remscheid 5
Wolfstraße 26
Ruf 4 59 64

1910



Spezialätzstempel Stahlätzsäure
Bürostempel Signierstempel Stahlstempel
Stempelapparate
Schilder für alle Zwecke
Gummiklischees für Flexo-Druck

Stempel - Lüneschloss Scharffstr. 5, Ruf 4 50 23



1912



EGON BÖRSCH

Elektriker-Werkzeuge, VDE-isolierte Werkzeuge
Isolierte Kabelschuhe, Aderendhülsen,
Flach- und Rundsteckhülsen, Preßwerkzeuge
Tenter Weg 8, Tel. 6 04 91/92
Postfach 110140, Telex: 8513634

1913

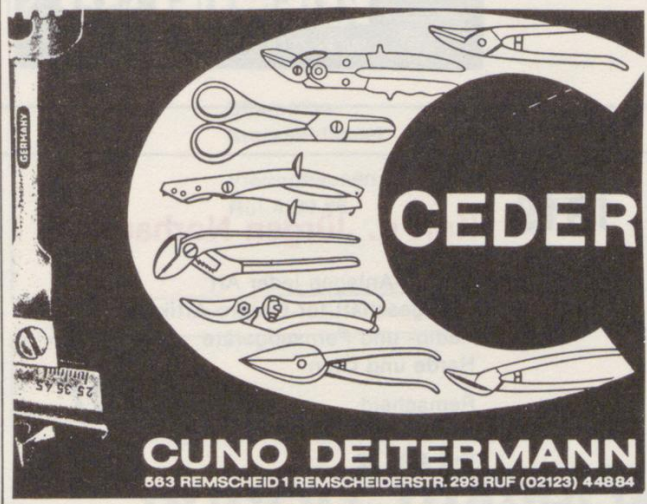


JOHANN KNEBES

Bauunternehmung - Betonfertigteile

563 Remscheid
Neuenkamper Straße 21, Ruf 34 30 01*
(siehe auch nächste Seite)

1914



1918

Remscheider Rolladenfabrik

Albert Rühl

Seit 1918 in der altbewährten Qualität:
Rolladen aus Metall und Kunststoff
Rollgitter . Scherengitter . Markisen

Remscheid
Neumeyerstr. 10
Ruf 4 56 92

1916

über 50 Jahre

1974

Der Weg zu

- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN
- MASCHINEN



Lager 1
und Verwaltung
Industriehof 9

A. HERMANN HÖHBORN



Lager 2
Tenter Weg 4

- BOHREN
- DREHEN
- FRÄSEN
- HOBELN
- SCHLEIFEN
- SÄGEN

**... immer ein
lohnender Weg**

Werkzeugmaschinen-Großhandel

563 REMSCHEID - LENNEP
Industriehof 9

Telefon 6 04 31 / 32 - TX 08 513 813
6 00 24 / 25

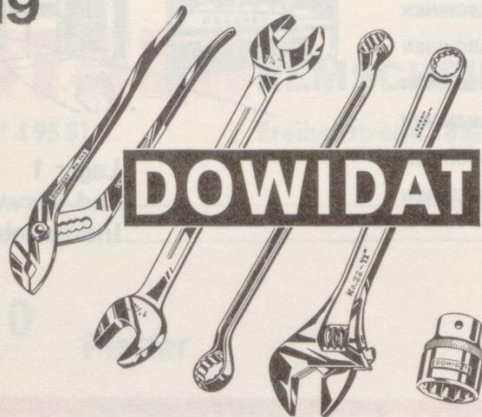
Ständige Ausstellung: Industriehof 9 u. Tenter Weg 4
Lieferung über den Fachhandel - HÖHBORN - Seit 1916



JOHANN KNEBES

Bauunternehmung · Betonfertigteilewerk
563 Remscheid · Neuenkamper Straße 21
Ruf 34 3001*

1919



Werkzeug-Union GmbH. - DWU -

563 Remscheid 12
Remscheider Straße 159
Telefon: 57 81*

1919



1919



OTTO DOWIDAT

Gedore-Werkzeugfabrik
Remscheid-Lüttringhausen
Ruf 57 71

1919

Kurt u. Jürgen Norhausen

Elektro-Anlagen jeder Art
Fachgeschäft für Elektro-Artikel
Radio- und Fernsehgeräte
Herde und Öfen

Remscheid
Güldenwerth 20
Ruf 4 29 32

1920

Albert Blumberg

Beerdigungsinstitut
Bau- und Möbelwerkstätte

563 Remscheid 1
Ulmenstr. 21, Ruf 34 45 56



1920 WALTER NUSCH

Werkzeugbau

Spezialität: Schnitt-, Stanz-
und Lochwerkzeuge
Sägenzahngeräte aller Art

5630 Remscheid-Hasten
Holz 43a, Ruf 8 10 65

1922

Funke, Horst

Anfertigung von Modellen für
Maschinenfabriken u. Giessereien

Kopiermodelle für Stahlformen-
Bau, Press- und Ziehwerkzeuge

Technische Anschauungsmodelle
aus Plexiglas

Remscheid-Haddenbach

Birgden III 13A

Ruf 4 62 92



1921

Meier
563 Remscheid Alleestraße 38

Das modische Fachgeschäft
mit der großen Auswahl in:

Klein- Lederwaren
Geschenkartikel
Regenschirmen
Gartenschirmen
Wetterkleidung für Damen und Kinder
Handschuhen
Schals und modische Taschen

1922

Wilhelm Zeber & Co.

Werkzeugfabrik

Spezialität:

RATSCHENKLUPPEN

nach System Reed, Armstrong,
Walworth

563 Remscheid

Ronsdorfer Straße 5 - Ruf 4 52 76

1922

Haarmann & Co.

Champion
Steckschlüssel

Vieringhausen 92
Ruf 4 39 66

Seit über 50 Jahren

1922 Franz Kaiser oHG

ein Begriff für Qualität und Leistung

Abt. I: Kreissägen u. Maschinenmesser
für die mech. Holzbearbeitung

Abt. II: Präzisionsstähle u. Flachscheifen
von Maschinenteilen

Remscheid, Freiheitstr. 161

Ruf 45395/44892

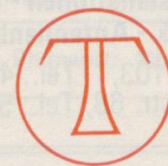
Postfach 100605,

Fernschr. 513429



1923

RUDOLF TRAPHÖNER



Gesenk- und Vorrichtungsbau, Schnitt-, Stanz- und

Abgratwerkzeuge A- + E-Schweißen, Panzern von Verschleißteilen

mit verschleißfesten Werkstoffen, Werkzeugschweißungen

563 Remscheid 1, Obertalstraße 13-17, Fernruf (02191) 34 46 43 + 34 31 54

1924
1974



über 50 Jahre

CHROM-VANADIUM-WERKZEUGE
für Technik und Verkehr
ELORA-WERKZEUGFABRIK
Erich Rauch

563 Remscheid-Lüttringhausen

Birker Weg 5

Tel. (02191) 5826 Telex 8 513 734

1925



Messerfabrik Neuenkamp

G.m.b.H.
Fachfabrik für Maschinenmesser
Remscheid
Neuenkamper Str. 27
Ruf 34 30 72/73

1926

Franz Pohlhaus

Sägen- und Messerfabrik
Spez.: Zug-, Krahn- und Gattersägen

563 Remscheid
Rath 20a
Ruf 4 34 25

1928

Stahlbau Ortwein

Baumaschinen · Baugeräte

Südstraße 18 b - Tel. 4 63 92

1924

1974

Elektro - Schreiber

Inh. Ralf Jung

Elektro - Installationen - Klimaanlage
Regeltechnik - Antennenbau - Signalanlagen

Freiheitstr. 103, Tel.: 4 50 35
Richtshofenstr. 68, Tel.: 5 27 82

1928

Ernst Schneider

Glas -u. Gebäudereinigung

Remscheid - Bürgerstr. 214

Ruf 342812

Seit über 50 Jahre

1924

Alfred Lonz

Werkzeugfabrik

Spezialität:

Meißel, Mauerbohrer, Kistenöffner,
Körner, Durchschläger, Chrom-Vanadium-
Selbsthärtestahl-Werkzeuge

563 Remscheid
Kronprinzenstr. 34a
Postfach 100645

1929

Brendel & Co. KG.

Hoch- und Stahlbetonbau
Industriebau

Tenter Weg 7-9
Ruf 6 20 20 a 6 04 20



1929

Max Flüs - Remscheid



Gediegene Werbeartikel
Beständige Musterausstellung
Ersatzteile für Webereien, Spinnereien

Hindenburgstr. 85
Ruf 4 63 59

1931

Fabrik für Präzisions-Werkzeuge
Gewindeschneidwerkzeuge



Hugo Ritter

vorm. A. Weddigen
5678 Wermelskirchen
Industriestraße 5 - Ruf 40 17 / 18
Telegramm-Adresse: Windeisenritter
Telex: 8 513 363 RIWE D

1929

Max Hakenberg

GEWINDESCHNEIDWERKZEUGE

Speziell: Gewindeschneidwerkzeuge für die
Gas-, Wasser- und Elektroinstallation

Remscheid
Baisieper Str. 80
Ruf 3 18 03

1931

Heizung

Karl Haas KG

Lüftung

Remscheid - Querstraße 4

Sanitär

Ruf 34 10 96

1929



Bauunternehmung
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Remscheid
Lenneper Straße 163
Ruf (02123) 3 14 04

1932

Über 40 Jahre im Dienste der Schönheit



Damen-, Herren-, Kosmetik-Abteilung
Parfümerie, Boutique

Remscheid-Markt,
Blumenstr. 2
Ruf 4 30 88

1929

Fritz Kramer



Dachdecker- und Bauklempnerei
Fachbetrieb für Dach-,
Wand- und Abdichtungstechnik

563 REMSCHEID, Buschstraße 10 Fernruf 4 63 95

1932



seit über 40 Jahren
erstes Geschäft am Platze

PKW - Kombi - Bus - LKW

Remscheid, Blumenstr. 43, Ruf 45359

1930



Automobil - Werkzeuge
Spezialität:
Werkzeuge für die Fahrzeug - Industrie
Papenberg 24
Fernruf: 34 20 48

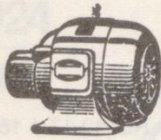
1933



Albert Raspe



METALLSÄGEN-FABRIK
Remscheid-Lüttringhausen
Garschager Straße 42a
Ruf 5 06 24

1933
Karl Lohmann


Elektro-Maschinenbau
 Spez.: Ankerwickerei
 Großhandel-Elektromotoren
 und sämtl. Zubehör
 AEG-Motorendienst
 Spandau-Pumpen-Service
 Fein-Vertragswerkstatt

563 Remscheid Rosenhügeler Straße 25
 Ruf (02191) 342038/39*

1937
Wilhelm Oberdick

Werkzeug-Fabrik
 Laubsäge-Werkzeuge u. Sägebogen

WOREM

Remscheid 12 - Halbach
 Bahnstation:
 Remscheid-Lüttringhausen
 Ruf (02123) 4 50 96

1935
Schmitz

SCHLEIFMITTEL


Bruno Schmitz KG

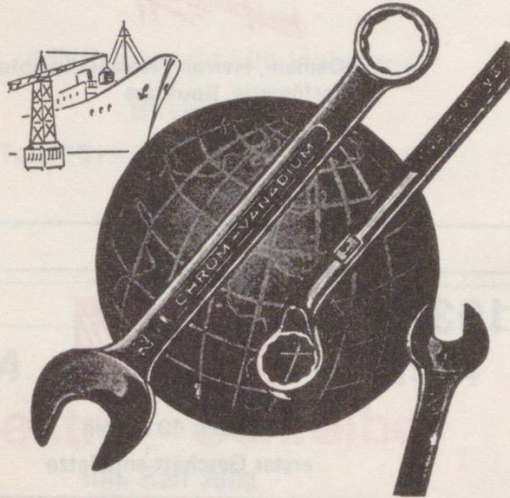
5630 Remscheid 13
 Königstraße 77-83
 Postfach 130426
 Ruf (02123) 2 20 11/12

1938
REHN+BUSCH

Sanitär · Heizung · Klima

R+B

Nordstraße 8, Tel. (02123) 4 26 75

1935

H. & G. WAGENER
Werkzeugfabrik

563 Remscheid-Hasten - Holz 40 - Telefon *86 41

1939


seit 1939 im Dienste
 der sehhilfebedürftigen
 Bevölkerung

BRILLEN MADEL

INH. WALTER MADEL · STAATL. GEPR. AUGENOPTIKER U. MEISTER
 Remsch., Alleestr. 90, Wermelskirchen, Kölner Str. 29

1939
PAUL POTT


METALLWAREN - UND WERKZEUGFABRIK
 VORRICHTUNGS - UND APPARATEBAU
 SPEZIALWERKZEUGE

Vieringhausen 5a
 Fernsprecher: (0 21 23) 4 20 61

1936
Robert Welter
 Inh. C. Möller
 Ing. Grad
 Schweißfachingenieur **Remscheid**


Erosions-Ausfunkgeräte

Remscheid
 Ludwigstr. 18/20
 Ruf 4 53 73

1940
Galvano-Fischer

Hermann Fischer oHG
 Älteste Hartverchromung am Platze
 Spezialität:
 Hartchrom / Glanzchrom
 Glanz-Nickel und - Kupfer

563 Remscheid-Reinshagen
 Westhauser Straße 56
 Ruf *4 62 62



1945

Erwin Krämer

Elektro - Installation
Reparaturdienst

Wir planen und beraten
Industrie - Privat

Kantstr. 2a, Fernruf 3 22 63 ☎

ROIN

1945



Werkzeugmaschinen
Messzeuge
Spannzeuge
spanabhebende Werkzeuge
Werkzeuge aller Art
Elektrowerkzeuge

Arbeiterschutzkleidung
Industriebedarf
Betriebseinrichtungen
Hebezeuge
Pneumatic-Elemente
Kugellager

RUDOLF ROIN

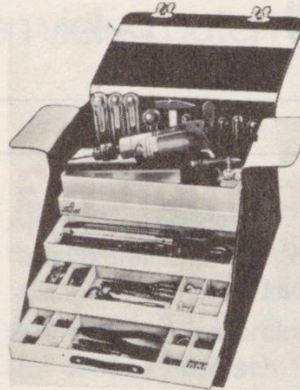
Remscheid - Blumenstraße 63 - Ecke Freiheitstraße

Eigener Parkplatz

★ 2 10 46

Seit über 30 Jahren

1945



Werkzeugtaschen
für jeden Beruf

Industrie- u. Fahrzeug-
Sonder-Ausstattungen

Herstellung moderner
Werkzeugtaschen

Hauptverwaltung
Werk I

563 Remscheid-Lennep
Talsperrenweg 3

Werk II Süd

8391 Neureichenau/Ndb.

S C H Ö N E N B A C H

1946



Einsteckwerkzeugtechnik

Spitzeisen, Flacheisen, Flachspaten,
Grabspaten für Druckluft-, Elektro-,
Vibrations- und Hydraulik-Hämmer.

SOLIDA-WERKZEUGFABRIK GmbH. & Co. KG

D-563 Remscheid- 11 (Lennep), Ringstr. 65
Postfach 110 680, Ruf 02 191/6 03 58
Fernschreiber: 8 513 754 swws d

Stahlbau

Gustav Maruhn

Schweißfach-Ing. · Schlossermeister · Eingetr. Zul. DIN 8560-4115-4100



gegr. 1945

Greulingstraße 4-6 · Ruf 34 34 86

1948

Walter vom Brocke



Hebezeugbau
Demag-Händler
Remscheid
Lange Straße 34a
Ruf 4 36 23

1959

HELMUT GRIES

Bauunternehmung
Inhaber Helmut Gumm
5630 Remscheid-Lennep
Friedrichstraße 95/97
Ruf 6 26 06 + 6 16 97

**1950 Karl Oberhoff KG
Galvanobetrieb**

Spezialitäten:

Verzinken,
Vernickeln,
Verchromen

Remscheid - Haddenbachstr. 145
Ruf 4 36 66

1961

HAUPA-WERKZEUGE

HAUPA - Werkzeuge
Hans-Udo Paas o.H.G.
5630 Remscheid, Königstr. 169/71
Ruf 0 21 23 / 86 31 - 32
Telex 8 513 647 paas d

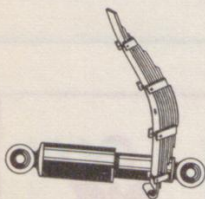
Werkzeuge für den Elektriker

1952 Wilcke-Reisen

mit der Bundesbahn
sicher
schnell
bequem

Remscheid, Mandtstraße 4,
Ruf 4 23 00

FEDERUNGS-ELEMENTE



für sämtliche Fahrzeuge

BOGE - SHOCK - TESTER

Verkauf - Reparatur - Einbau

Autofedern · Stoßdämpfer

LANGENOHL

563 RS-Lennep Industriehof 2 Ruf 60387

PROVINZIAL

UNIVERSAL-VERSICHERUNG

...die Versicherung mit den vielen guten Seiten

Hans Dassler

Geschäftsführer der Provinzial
Versicherungsanstalten der
Rheinprovinz

Versicherungen: Ein Begriff, der
einen Fachmann erfordert!

Als Fachmann stehe ich Ihnen
für aufkommende Fragen und Be-
ratungen jederzeit zur Verfügung!

Remscheid, Bismarckstr. 19
Ruf 48693 - Postfach 100222

- Lebensversicherung
- Haftpflicht-Versicherung
- Unfall-Versicherung
- Ausbildungs-Versicherung
- Aussteuer-Versicherung
- Hausrat-Versicherung
- Gebäude-Versicherung
- Bauwesen-Versicherung
- Betriebsunterbrechungs-Versicherung
- Kranken-Versicherung
- Kfz-Versicherung
- Rechtsschutz-Versicherung

Über
150 Jahre

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und
Bauklempnerarbeiten sowie
Isolierungen und Kupferarbeiten

HELMUT KELLERHOFF

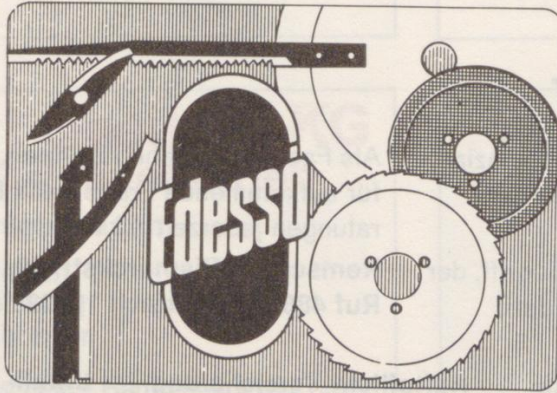
Dachdeckermeister und Bauklempner-Geschäft

Rs.-Vieringhausen Stockder Str. 86

Fernsprecher 45431 / 45481

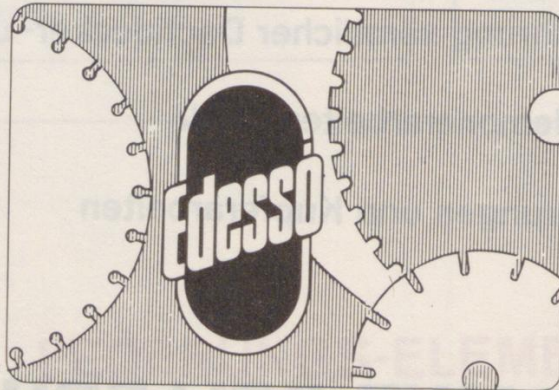
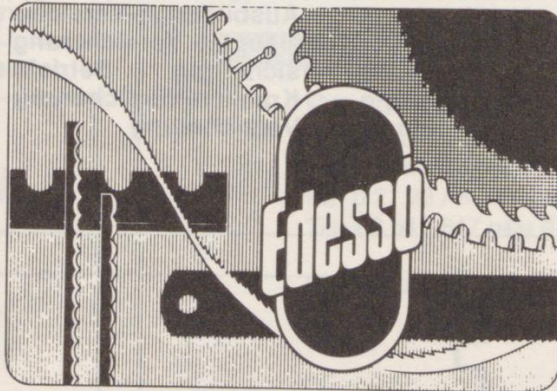
Werkstatt: David-Dominicus Str. 86

1825-1975



Messer für Landmaschinen,
Kreismesser für alle
Verwendungszwecke.

Kreissägeblätter und
Hartmetallkreissägeblätter
sowie Bandsägeblätter
für die Holz- Kunststoff- und
Metallbearbeitung.
Hobelmesser, auch hart-
metallbestückt, für die Holz-
und Kunststoff-Industrie.
Maschinen- und Band-
sägeblätter für die
Metallbearbeitung.



Stammlätter für Diamant-
Kreissägeblätter.

EDESSÖ-WERK 5630 Remscheid 15
Postfach 150 119

150 JAHRE